

Mittwoch,
16. November 2022

Fellbacher Stadtanzeiger

49. Jahrgang, Nr. 46

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Finanzplanung: Kein Haushalt wie jeder andere

Zinswende und „Polykrisen“ bestimmen die Etatplanung der Stadt für das kommende Jahr

Der weitere Ausbau des Kindergartenangebots, ein Sanierungsplan für die Fellbacher Sporthallen mit dem Bau einer neuen Trainingshalle oder die Erschließung des Gewerbegebiets Siemensstraße – viele der im Haushalt 2023 aufgeführten Projekte stellen „die Stadt zukunftssicher auf“, wie Oberbürgermeisterin Gabriele Zull am vergangenen Dienstag, 8. November, im Gemeinderat ausführte. Der Wortschatz für die vielen Herausforderungen sei zwar neu, doch die Aufgaben für die Kommune blieben bestehen, konstatierte die Oberbürgermeisterin bei der Haushaltseinbringung. Die „multiplen“ Krisen wie Inflation, Energiekrise, Rohstoffmangel oder Klimawandel würden sich alle im städtischen Haushalt widerspiegeln. Die Kommune müsse reagieren, schnell handeln und trotzdem den Erhalt der Infrastruktur gewährleisten.

„Der stärkste Einzelfaktor, der uns zu schaffen macht, ist zweifellos der Anstieg der Zinskonditionen“, stellte Johannes Berner fest. Der Finanzdezernent erläuterte das insgesamt knapp 193 Millionen Euro umfassende Zahlenwerk den Gemeinderäten. In der Konsequenz machten die steigenden Zinsen die Finanzierung der zahlreichen Vorhaben deutlich schwieriger. Knapp 32 Millionen Euro plane die Stadt im kommenden Jahr zu investieren. Bis 2026 seien derzeit insgesamt 104 Millionen beispielsweise für Schulen, Kindergärten, Straßen oder auch das Feuerwehrhaus vorgesehen. „Fast jeden fünften Euro geben wir für Schulen und Kindergärten aus“, betonte OB Zull. Auch der Brandschutz – also der Ausbau der Feuerwehrhäuser Schmidens und Oeffingens sowie der Neubau des Feuerwehrhauses Fellbach sowie die technische Ausrüstung der Lebensretter – schlage mit über 30 Millionen Euro zu Buche. Um die Aufgaben zu stemmen, will



Die Beratungen des Haushalts für 2023 haben begonnen.

Foto: Archiv

die Kommune im Jahr 2023 20 Millionen Euro neue Schulden aufnehmen.

Natürlich mache es die Zinswende nötig, die Investitionen nochmal genau unter die Lupe zu nehmen, „wir werden uns dazu im ersten Quartal intensiv austauschen müssen“, sagte daher Gabriele Zull in ihrer Haushaltsrede. Doch für die Oberbürgermeisterin ist es wichtig, „dass wir unsere Ziele klar benennen“ und uns den Herausforderungen stellen. Die globalen Fragestellungen müssten mit den alltäglichen Aufgaben verknüpft werden – die Sporthallen also repariert und mittelfristig energieeffizient saniert werden oder Gewerbegebiete nachhaltig gestaltet und bestehende Industriegebiete nachverdichtet werden. Der Haushalt 2023 sei ein Zwischenstand, betonte der Erste Bürgermeister. Die weitere Finanzierung sei jeweils zu überprüfen und gegebenenfalls Investitionen zu ver-

schieben. Verzögerungen oder Neukalkulationen seien aber auch durch Rohstoff- und Fachkräftemangel oder durch die überproportional steigenden Baukosten möglich.

„Wir stehen vor großen Herausforderungen, tiefgreifenden Reformen und alltäglichen Aufgaben“, skizzierte die Oberbürgermeisterin. Zwischen Klimaschutz, Energiekrise und Inflation müssten auch die Aufgaben wie Kindergartenbau sowie die Sicherung der Infrastruktur weiter vorangetrieben werden. Bewusst habe sich die Verwaltung daher zusammen mit den Sportvereinen auf einen Fahrplan zur Sanierung der Sporthallen geeinigt – „wir dürfen über den Zustand der Hallen den Kopf nicht in Sand stecken“, betonte die OB. Grundlage für die geplanten durchgreifenden Sanierungen der einzelnen Hallen ist der Bau einer neuen Trainingshalle,

um eine Ausweichspielfläche zur Verfügung stellen zu können. Die Planungen dazu sollen im kommenden Jahr beginnen. Ein weiterer Fokus lege die Stadt auf den Ausbau attraktiver Ortszentren. „Wir sind stolz auf unsere inhabergeführten Geschäfte und die vielfältige Gastronomie, doch der Stolz allein hält diese Struktur nicht am Leben“, führte Gabriele Zull aus. Plätze und Aufenthaltsqualität trügen zu einer höheren Frequenz in den Ortsmitten bei und führen zu mehr Attraktivität. Die Gestaltung der Ortsmitten in den drei Stadtteilen seien daher wichtige Bausteine im Haushalt 2023.

Etwas erleichtert werden die Haushaltsberechnungen in diesen schwierigen Zeiten durch die sprudelnden Gewerbesteuer-einnahmen. Über das Rekordergebnis von 46 Millionen Euro freuten sich der Finanzdezernent und die Oberbürgermeisterin. „Die Einnahmen sind das Rückgrat unserer Planungen“, so die OB. Die um 16 Millionen Euro gestiegenen Einnahmen im Vergleich zum Pandemiejahr 2020 werden durch die „erfreulich stabilen Anteil an der Umsatzsteuer“ von 5,8 Millionen Euro ergänzt, wie Berner ausführte. Trotzdem hinterlassen Zinswende, hohe Energiepreise und gestiegene Baukosten ihre Spuren in der Haushaltsaufstellung. Die Stadt rechne für 2023 mit einem „tiefroten“ Ergebnis von minus 7,85 Millionen Euro. Die Differenz könne durch die vorhandenen Rücklagen ausgeglichen werden, die sich aber bis zum Jahr 2026 fast aufbrauchen, stellte EBM Berner klar.

Nach der Haushaltseinbringung durch die Oberbürgermeisterin und den Ersten Bürgermeister folgen am 29. November die Haushaltsanträge der Fraktionen und Gruppierungen im Gemeinderat. Der Haushalt soll in der Sitzung am 13. Dezember verabschiedet werden.

Festliche Klänge zum Advent

Zwei Konzerte stimmen aufs nahende Weihnachtsfest ein

Passend zur Adventszeit veranstaltet das Kulturamt Fellbach in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach zwei Konzerte, die musikalisch auf das nahende Weihnachtsfest einstimmen.

Unter dem Titel „Machet die Tore weit“ musizieren am Freitag, 2. Dezember, 19.30 Uhr, die in Fellbach lebenden Musiker Simon Amend (Bariton), Klaus Pfeiffer (Trompete) sowie Antal Váradi (Orgel) in der Pauluskirche Fellbach, Bahnhofstraße 88. Es erklingen Werke unterschiedlicher Epochen, die vielfältig und stimmungsvoll auf den Advent und das Weihnachtsfest einstimmen. Sowohl die Barock-Komponisten Johann Sebastian Bach, Pietro Baldassare, Louis-Claude Daquin, Georg Friedrich Händel, Henry Purcell, Georg Philipp Telemann

und Giuseppe Torelli als auch Vertreter der Romantik, wie Peter Cornelius und Josef Gabriel Rheinberger, sind eng mit der vokalen und instrumentalen Weihnachtsliteratur verbunden und spiegeln dabei die Vielfalt der Vertonungen der Weihnachtsgeschichte in verschiedenen europäischen Ländern wider.

Am Freitag, 16. Dezember, 19.30 Uhr, ist das „Volles Jazz Quartett“ mit dem Weihnachtsprogramm „O du fröhliche“ zu Gast in der Lutherkirche Fellbach, Kirchplatz 1. Die Formation präsentiert bearbeitete traditionelle Advents- und Weihnachtslieder. Mit ihren stimmungsvollen Arrangements begeistern Jochen Volle (Klavier), Jochen Feucht (Tenorsaxofon, Flöte), German Klai-ber (Bass) und Dieter Schumacher (Schlag-

zeug) regelmäßig die Zuhörer von Jung bis Alt. Das Ensemble um den Pianisten, Komponisten und Arrangeur Jochen Volle erfreut das Publikum mit swingendem Modern Mainstream Jazz voller Dynamik und Vitalität. Jochen Feucht war Mitglied des Bundesjazzorchesters und hat sich längst den Ruf eines der führenden Saxofonisten im Land erspielt. Der Bassist German Klai-ber hat seit 2012 eine Professur für Jazzbass an der Hochschule für Musik Freiburg inne. Dieter Schumacher ist als feinfühli-ger Schlagzeuger und Begleiter in der Jazzszenen vielfältig gefragt.

Karten zum Preis von 15 Euro, ermäßigt 7,50 Euro, pro Konzert gibt es beim i-Punkt, Marktplatz 2, Telefon (07 11) 58 00 58, E-Mail: i-punkt@fellbach-tourismus.de



Bariton Simon Amend

Foto: Koziara

Meilenstein erreicht: Richtfest beim Anbau

Die Erweiterung des Feuerwehrhauses Schmidten ist auf der Zielgeraden

1971 wurde das Feuerwehrhaus an der Gotthilf-Bayh-Straße in Schmidten errichtet. Am vergangenen Donnerstag konnte dort die Fertigstellung des Rohbaus für die Erweiterung gefeiert werden. „Ein Meilenstein auf dem Weg, die Rahmenbedingungen für unsere Feuerwehr weiter zu verbessern“, ist Oberbürgermeisterin Gabriele Zull überzeugt. Sie freute sich zusammen mit den Bauverantwortlichen, den Unternehmen, der Feuerwehr sowie den Anwohnern, Mitgliedern des Gemeinderats und den Vereinsmitgliedern der Lyra sowie der Concordia Schmidten Richtfest zu feiern. Mit der Erweiterung würden den geänderten Sicherheitsanforderungen, den Veränderungen in der Feuerwehrentechnik und dem „Zahn der Zeit“ Rechnung getragen. Im Sommer 2023 soll der Bau fertiggestellt sein.

Die „hervorragende Einsatzfähigkeit“ sei das Kennzeichen der Fellbacher Feuerwehrabteilungen. Bewusst habe sich die Stadt daher entschieden die drei Standorte im Stadtgebiet beizubehalten und zu ertüchtigen beziehungsweise neuzubauen, führte Oberbürgermeisterin Zull aus. „Sie garantieren nicht nur schnelle Einsatzzeiten, die lebensrettend sein können, sondern auch eine noch höhere Identifikation mit dem Standort“. Dabei sei der Standort vor 50 Jahren alles andere als un-



Die Rahmenbedingungen für die Feuerwehr werden sich weiter verbessern, so OB Gabriele Zull.

Schritt für Schritt bergauf

Am Dienstag, 22. November, stellt Sascha Koller im Treffpunkt Mozartstraße seinen Weg vom Krebspatienten zum Kilimanjaro-Besteiger vor. Der Ex-Triathlet, Marathonläufer, Wanderer und Reiselustiger erkrankte im Alter von 27 Jahren an einem bösartigen Gehirntumor. Die Operation sowie anderthalb Jahre Bestrahlung und Chemotherapie zehren ihn körperlich wie mental völlig aus. Er beginnt wieder bei Null, erreicht nach und nach sich selbst gesetzte Ziele, und erfüllt sich zehn Jahre nach der Entfernung des Tumors einen Traum: die Besteigung des Kilimanjaro.

Ein Vortrag, der Mut macht und Hoffnung und Optimismus vermittelt. Eine authentische, humorvolle, emotionale und mitreißende Multivisionslesung des Autors Sascha Koller mit detaillierten Einblicken in die Leiden eines Krebskranken, die Freuden eines Genesenden sowie in das große Abenteuer Kilimanjaro-Besteigung.

Die Veranstaltung in der Mozartstraße 16 beginnt um 15 Uhr, bewirte wird ab 14 Uhr. Wegen begrenzter Platzzahl ist eine Anmeldung erforderlich, entweder unter Tel. (07 11) 58 56 76 60 oder per E-Mail an mazartstrasse@forum-fellbach.de.



Blick von oben aufs Feuerwehrhaus Schmidten. Durch den Anbau wird die Fläche mehr als verdoppelt. Fotos: Feuerwehr Fellbach/Marcigliano

umstritten gewesen, stellte Rainer Leberherz, der Feuerwehrkommandant der Wehr in Schmidten fest. Abseits vom Rathaus am Ortsrand gelegen, wurden die Planungen für den Standort in den Gremien zu Beginn kontrovers diskutiert. „Die Entscheidung hat sich rückblickend als weitsichtig und optimal erwiesen“, wie Leberherz ausführte. Das Gebäude wurde damals in Massivbauweise für rund 900 000 DM errichtet.

Dass ein Bau immer Überraschung birgt, zeigte der bauleitende Architekt Armin Kloz, Büro hkplan, auf. Unbekannte Schächte oder Leitungen und eine nicht ganz einfache Gründung haben den Bauverlauf genauso bestimmt wie die momentanen Herausforderungen bei den Preisen, Materialien und Fachkräften. Allein der Baukostenindex sei in der Bauzeit um 32 Prozent angestiegen.

Der Anbau, mit dem die Fläche des Feuerwehrhauses auf knapp 1000 Quad-

ratmeter mehr als verdoppelt wird, beinhaltet unter anderem Nachbesserungen bei den Ausfahrten und bei den Stellplätzen der Fahrzeuge, eine bessere interne Struktur der Umkleide-, Sanitär- und Sicherheitszonen sowie einen eigenen Schulungsraum für die Feuerwehr. Außerdem steht den beiden Vereinen Lyra und Concordia zukünftig der ehemalige Lehrsaal der Feuerwehr im Bestandsgebäude zur alleinigen Nutzung zur Verfügung. Der Zugang wird barrierefrei ausgebaut. „So wird das gute Miteinander zwischen Feuerwehr und Vereinen fortgesetzt“, erklärte Gabriele Zull.

„Gemeinschaftsgeist strahlt von hier aus, die Feuerwehr ist hoch geehrt“, griff auch der Richtspruch der Firma Bürkle das gute Miteinander auf. Die Oberbürgermeisterin hofft, im Sommer 2023 zur Einweihung auf einen weiterhin unfallfreien Verlauf der Baustelle anstoßen zu können.

Gemeinderäte haben das Wort

FW/FD-Fraktion

„... Handlungsbedarf ist also mehr als gegeben.“ So endete mein letzter Beitrag, hier an dieser Stelle, zum Finanzzwischenbericht im Sommer 2022. Mit den aktuell stattfindenden Haushaltsberatungen legen wir maß-



gebend den notwendigen Handlungsbedarf in den verschiedenen Bereichen fest.

Unsere FW/FD Fraktion setzt sich, wie immer, kritisch aber konstruktiv mit den Stadtfinanzen auseinander. Der zu erwartende, auf Basis des Planansatzes, deutliche bessere Jahresabschluss im Ergebnishaushalt 2022, ist notwendig. Nur so konnte auf eine Neuverschuldung bereits in diesem Jahr verzichtet werden. Die enorme Inflationsrate mit all ihren Auswirkungen auch auf die Lohnkosten (Tarifanpassungen) werden den Haushalt 2023 und folgende stark belasten. Im investiven Be-

reich bereitet vor allem das gestiegene und weiter steigende Zinsniveau das größte Kopfzerbrechen. Eine Anfang dieses Jahres noch durchfinanzierte Investition, erscheint aktuell als kaum noch schulterbar. Dennoch sind viele Investitionen dringend notwendig. Hier müssen wir nochmals den mittel- und langfristigen Investitionsplan genau durchleuchten, pragmatische Lösungen finden und umsetzen. Der Handlungsspielraum ist aber, aufgrund der immer noch sehr hohen Baukosten und des Rohstoffmangels gering. Umso wichtiger ist es, den Ergebnishaushalt zu konsolidieren, damit aus diesem wieder Überschüsse für Investitionstätigkeiten generiert werden können. Dies muss gelingen, damit Fellbach nicht, so wie aktuell prognostiziert, in 2026 die 100 Mio. Euro Schuldenlinie überschreitet.

Wie schnell und radikal sich die Rahmenbedingungen ändern können, haben wir in den letzten Jahren erlebt. Das macht eine verlässliche Prognose in den Haushaltsplanungen nahezu unmöglich. Hoffen wir dennoch das Beste, und tun wir das Notwendige.

Martin Oettinger

Reparatur-Café öffnet wieder

Am Freitag, 25. November, findet von 17 bis 20 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum (sfz), Eberhardstraße 37, wieder das Reparatur-Café Fellbach.

Fellbacher Bürger können ohne Anmeldung defekte Geräte und Gegenstände oder Kleidung zum Ausbessern mitbringen – alles aus den Bereichen Mechanik, Textil und Digitales, alles mit und ohne Strom, und alles, was nicht niet- und nagelfest ist, ist willkommen. Zu beachten ist allerdings dass jeder Besucher nur ein defektes Teil mitbringen darf. Die Reparatur-Spezialisten sind versiert in den Bereichen Holz, Mechanik, Technik, EDV, Unterhaltungselektronik und Elektrik mit und ohne Kabel, sowie Textil-Arbeiten. Kunden sollten Ladegeräte und Netzkabel und falls erforderlich Batterien oder Leuchtmittel mitbringen, um den Reparaturerefolg gleich vor Ort prüfen zu können. Gemeinsam machen sich Kunde und Reparatur ans Werk, Wartezeiten können mit Getränken, Brezeln und einem Schwätzchen überbrückt werden. Wer mag, darf beim Abschied ein paar Euros in das Spenden-Schwein werfen. Mit diesen werden dann Werkzeuge und anderes Material für weitere Reparatur-Café-Nachmittage beschafft.

Es werden noch Helfer gesucht

Für die städtische Seniorenweihnachtsfeier am Mittwoch, 7. Dezember, und Donnerstag, 8. Dezember, werden noch helfende Hände gesucht. Es werden Menschen gesucht, die mithelfen, die Senioren in der Schwabenlandhalle mit Kaffee und Gebäck zu bedienen. Die Einsatzzeit ist von 12.45 Uhr bis etwa 16 Uhr. Wer Interesse hat, den Senioren einen schönen Nachmittag zu bereiten, sollte sich an das Amt für Soziales und Teilhabe der Stadt Fellbach, E-Mail soziales-teilhabe@fellbach.de oder Telefon (07 11) 58 51-267, wenden.

Gemeinsames Gutslebacken

Zum gemeinsamen Gutslebacken treffen sich am Samstag, 19. November, Großeltern, Enkel und auch alle, die keine Großeltern und Enkel in der Nähe haben im katholischen Gemeindehaus Don Bosco, August-Lämmle-Straße 11. Los geht es um 15 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses. Eine Anmeldung ist bis zum 18. November per E-Mail an annette.borstlap@katholiken-fellbach.de möglich.

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach.

Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de.

Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.



Glückwünsche zur Eisernen Hochzeit

Maria und Kurt Clauß durften sich in der vergangenen Woche über ein ganz besonderes gemeinsames Jubiläum freuen. Bereits vor 65 Jahren hatten sich die beiden das standesamtliche Ja-Wort gegeben. Musikschulleiter Matthias Kuch hatte bei seinem Besuch neben einem bunten Geschenkkorb auch die Glückwünsche der Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und ein Schreiben des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann im Gepäck. Noch festlicher war das Programm für den darauffolgenden, den Tag der kirchlichen Trauung, geplant. „Wir feiern mit unseren drei Söhnen, deren Ehefrauen und den drei Enkelkindern“, verriet die 88- und der 94-Jährige nicht ohne Stolz. Ein Geheimnis ihrer langen Verbundenheit gaben sie ebenfalls preis: „Wir haben nie wirklich gestritten.“ Und führten das auf den Umstand zurück, gegen Widerstände ihrer Familien geheiratet zu haben: Sie kam aus einem katholischen und er aus einem protestantischen Haushalt.

Basarcafé in der Johanneskirche

Die evangelische Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen lädt herzlich am 19. November von 14 bis 17 Uhr ein zum Basarcafé in die Johanneskirche nach Oeffingen. Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und dazu gibt es noch eine Tombola, die sich lohnt: Es werden Gutscheine örtlicher Geschäfte verlost und als Hauptpreis ein Kaffee-Vollautomat. Um 16:30 Uhr werden die Preise ausgelost. Dazu kann man wieder schöne Adventsgestecke kaufen. Außerdem gibt es Pralinen und Gutscheine und einen kleinen Bücherverkauf, sowie das Glücksrad für Kinder und Waffeln.

Der Erlös des Basars kommt dem Kirchengemeinderat zugute. Der Erlös der Adventsgestecke geht zur Hälfte ans Kinderhospiz Stuttgart.

Gleichgeschlechtliche Liebe und die Kirchen

„Gleichgeschlechtliche Liebe – Biblische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen“ ist das Thema der Waiblinger Pfarrerin Dr. Antje Fetzer, die am Dienstag 22. November, 19 Uhr, auf Einladung des Treffpunkt Ökumene Schmiden zu Gast im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstraße 55 in Schmiden, ist.

Das Thema „Gleichgeschlechtliche Liebe“ wird in der evangelischen und katholischen Kirche heftig diskutiert. Pfarrerin Dr. Antje Fetzer wird über die aktuelle Situation in der evangelischen Kirche und die biblischen Grundlagen zu diesem Thema referieren. Pfarrerin Fetzer ist Mitglied der Landessynode der Württembergischen Landeskirche und beschäftigt sich schon lange mit diesem Thema.

Sie wird auch über die Initiative Regenbogen berichten, zu der mittlerweile 107 Kirchengemeinden der Landeskirche Württemberg angehören. Mitglieder dieser Initiative heißen lesbische und schwule Gemeindeglieder willkommen. Sie sind offen für die Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren und für Pfarrer, die mit ihrem gleichgeschlechtlichen Partnern im Pfarrhaus leben wollen. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zum Gespräch.

Jeder kann und muss zum Frieden beitragen

Fröbelschulrektorin Silke Lang sprach zum Volkstrauertag

Der Volkstrauertag sei Mahnung und Auftrag, meinte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull am vergangenen Sonntag bei der von der Stadtkapelle Fellbach umrahmten Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Kleinfeldfriedhof. Jeder müsse sich fragen, was er in seinem Bereich zum Frieden beitragen könne.

In ihrer kurzen Ansprache erinnerte Fellbachs Oberbürgermeisterin an die Geschichte des Volkstrauertages. Dieser war im Jahr 1919 vom Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge als Gedenktag für die gefallenen deutschen Soldaten des Ersten Weltkriegs angeregt worden. Vor 100 Jahren – im März 1922 – fand im Berliner Reichstag erstmals eine Gedenkstunde statt. Der damalige Reichspräsident Paul Löbe sprach von einem Tag der Trauer, aber auch einem Tag der Versöhnung, der Verständigung und einer Mahnung für den Frieden. Seit 1950 wird in der Bundesrepublik der Volkstrauertag begangen, um der Opfer von Krieg und Vertreibung, Terror und Gewaltherrschaft weltweit zu gedenken.

Vorangegangen war der Kranzniederlegung ein ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Johannes, der von Pfarrer Jens Brodbeck von der katholischen Kirche, Pfarrer Eberhard Steinestel von der evangelischen Kirche und Frederik Ehmke von der evangelisch-methodistischen Kirche gestaltet wurde. Die Ansprache zum Volkstrauertag hielt Silke Lang. Die Rektorin der Schmidener Fröbelschule wählte dabei einen sehr persönlichen Ansatz.

Sie berichtete von ihrem Großvater Bernhard. Der damals 18-jährige musste sich 1943 um seine Mutter und seine fünf Geschwister kümmern, da der Vater an der Front war. Der Vater fiel 1943. Ein Jahr später wurden Bernhard und sein ein Jahr jüngerer Bruder Georg eingezogen. Georg fiel, Bernhard wurde schwer verwundet, geriet in Gefangenschaft und kehrte nach Kriegsende in seine Heimatstadt zurück. Die Verluste von Mann und Sohn konnte die Mutter nicht verwinden, Sie blieb eine gebrochene Frau. „Der Krieg verändert die Familien, der Krieg verändert alles“, so Silke Lang.

Wort zum Sonntag

„Ich setzte den Fuß in die Luft, und sie trug.“

Es gibt Sätze, die bleiben einem einfach im Gedächtnis haften. Sie sind wie stille, treue Lebensbegleiter, die immer wieder in die eigene Vergessenheit abtauchen, um dann im richtigen Moment wieder da zu sein. „Ich setzte den Fuß in die Luft, und sie trug,“ ist einer meiner Sätze. Die Dichterin Hilde Domin hat ihn geschrieben.

Wie ist das möglich? Nicht einfach in der Luft hängen zu bleiben, von einem Element getragen zu werden, dass einen scheinbar gar nicht tragen kann. Hier spricht jemand, der die Erfahrung gemacht hat, dass die Luft doch trug. Eine einzigartige Erfahrung, die ich nur begreifen kann, wenn ich sie selbst gemacht habe.

In diesem Satz steckt der Mut und das Vertrauen eines Menschen, der be-



reit ist einen Schritt zu gehen, ohne zu wissen was kommt: In die Luft, in das Unbekannte hinein. Für mich persönlich hat das mit Vertrauen ins Leben und in Gott zu tun. Gott hat mir dieses Leben geschenkt und ist so viel größer als ich es mir vorstellen kann.

Gottvertrauen, Gott trauen – habe ich den Mut, die Kontrolle über mich und mein Leben abzugeben? Ob der Schritt ins Ungewisse trägt, weiß ich nur, wenn ich ihn setze. Manchmal trägt der Schritt tatsächlich nicht und das ist bitter! Dann stehe ich vor der Frage: Wage ich einen neuen Schritt oder belasse ich es einfach beim Alten? Warum sollte ich es wagen trotz allem, immer wieder einen Fuß in die Luft zu setzen? Weil es kein Wachstum gibt, ohne dass ich manchmal über meinen Schatten springe. Weil es keine Veränderung gibt, ohne dass ich Neues wage. „Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich“, das sagt Jesus zu uns. Darauf vertraue ich – und setzt immer wieder einen Fuß in die Luft.

Pfarrerin Dr. Alexandra Wörn, Ev. Pfarramt Fellbach Luther-West



Am Volkstrauertag wurde den Opfern von Krieg und Gewalt gedacht.

Foto: Knopp



Der Bildungstruck „expedition d“ machte in der vergangenen Woche Station in Fellbach.



Timo John (l.) überreichte Christoph Runde einen Scheck über 5000 Euro. Fotos: Tosun

Weihnachtsmarkt der Landfrauen

Dieses Jahr findet der Weihnachtsmarkt der Fellbacher Landfrauen am Samstag, 26. November, von 10 bis 16 Uhr wieder an der Neuen Kelter der Fellbacher Weingärtner statt. Es werden viele interessante Landfrauenspezialitäten angeboten. Es gibt den ersten Glühwein, rot und weiß, sowie auch Kinderpunsch und leckere Köstlichkeiten aus dem Steinbackofen der Landfrauen. Verkauft wird das berühmte Schnitzbrot, Liköre, selbstgemachte Marmeladen, Gutsle, Springerle, Apfelbrot, Ringelblumensalbe u.v.m. Außerdem gibt es selbstgestrickte Mützen und Schals, gehäkelte Topfkratzer, gestrickte und gehäkelte Spültücher, Körnerkissen, Tannenzapfen-Engel, Adventsgestecke und Adventskränze, Reben-Kränzle, Stoffherzen und Tischsets. Das Landfrauenbuch „Kräuter querbeet“ ist auch erhältlich. Also alles nette Geschenke für Nikolaus und Weihnachten.

Außerdem beteiligen sich die Fellbacher Landfrauen am Samstag, 3. Dezember, auch beim Weihnachtsmarkt am Stadtmuseum.

Vortrag über Engel im Schlössle

Am Donnerstag, 24. November, 19 Uhr, ist in der Vortragsreihe am Donnerstag des Seniorentreffs Oeffingen Christine König zu Gast im Gewölbekeller des Schlössle, Schulstraße 14. Sie spricht zum Thema „Engel“. Überall begegnen einem Engel – auf Bildern, als Skulptur für den Garten, aus Keramik, in der Literatur. In allen Religionen werden sie erwähnt. Was hat es mit den Engeln auf sich? Der Eintritt kostet 3 Euro. Karten im Vorverkauf gibt es dienstags von 14.30 bis 16 Uhr im Büro des Treffpunkts im Schlössle. Man kann sie auch verbindlich per E-Mail an oeffingen@forum-fellbach.de reservieren.

Multifunktionelle Stadtnatur

Dass Biodiversität mehr als Bienchen und Blümchen ist, gilt inzwischen als Konsens. Biodiversität ist auch das Fundament für einen funktionellen Stadtorganismus. Am Mittwoch, 30. November, 18 bis 19.30 Uhr, kann man mit der VHS Unteres Remstal online mehr zu diesem Thema erfahren. Was sich dahinter genau verbirgt, erläutert der Biologe und Germanist Dr. Philipp Unterweger in diesem Online-Vortrag. Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Sonderprogramms zur Stärkung der biologischen Vielfalt in Baden-Württemberg.

Der Vortrag mit Zoom (Kursnr. 22H10145) ist gebührenfrei. Information und Anmeldung unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Online-Vortrag über Wien

Die VHS Unteres Remstal bietet am Dienstag, 22. November, von 17.30 bis 19.30 Uhr einen digitalen Streifzug durch Wien. Klaus J. Loderer präsentiert die Hauptstadt der österreichischen Nachbarn in ihrer architektonischen Vielfalt und bietet eine Einordnung in Kunst- und Kulturgeschichte. Der Zoom-Vortrag (Kurs 22H12525E) kostet 14 Euro. Information und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Die Technologien der Zukunft zum Anfassen

Bildungstruck „expedition d“ machte Halt in Fellbach

Wie werden die Arbeitsplätze der nächsten Generationen aussehen? Wie kann der technologische Fortschritt unser Leben prägen und erleichtern? Was ist künstliche Intelligenz, wie arbeitet ein 3D-Drucker? Digitale Technik bestimmt den Alltag immer mehr und nimmt eine zentrale Rolle bei der wirtschaftlichen Produktion ein. Der Bildungstruck expedition d zeigt digitale Technik mit der Verschmelzung von Theorie und Praxis. Aus diesem Anlass war der 40-Tonner-Laster auf Einladung des VDC (Virtual Dimension Center Fellbach), vollgepackt mit Hightech aus diversen digitalen Bereichen, in Fellbach auf dem Gelände der Firma Andreas Maier GmbH & Co. KG (AMF) und des Friedensschulzentrums in Schmidlen. Der Erlebnis-Lern-Truck ist ein Projekt der Baden-Württemberg Stiftung, des Arbeitgeberverbands Südwestmetall und der Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Baden-Württemberg.

VDC-Geschäftsführer Christoph Runde bedankte sich bei der Wirtschaftsförderung des Rems-Murr-Kreises und dem dor-

tigen Wirtschaftsförderer Timo John: „Als VDC legen wir großen Wert darauf Jugendliche zu erreichen“, erklärte Runde, der dabei auf den Tag der offenen Tür des VDCs in Kooperation mit der Fellbacher Wirtschaftsförderung im Oktober verwies. „Das sind alles wichtige Schritte, um Schüler und Schülerinnen für eine Ausbildung oder Studium in naturwissenschaftlichen Bereichen zu begeistern“, so Runde. Kreiswirtschaftsförderer Timo John wies auf den Mehrwert solcher Initiativen hin und überreichte dem VDC eine Spende von 5000 Euro: „Seit vielen Jahren fördern wir Projekte der Nachwuchskräftegewinnung im Bereich der sogenannten MINT-Fächer und sind sicher, dass das VDC die Spende sinnvoll reinvestieren wird“. Im expedition-d-Truck werden Schulklassen von geschulten Technik-Coaches durch die Stationen bei ihrem Rundgang begleitet und erhalten an diversen Stationen Einblicke in die Technologien. Mit spielerischen Aufgaben, aber auch mit informativen Erklärungen bringen die Coaches die digitalen Technologien nä-

her. Unterteilt ist der „Doppeldecker“ in zwei Bereiche: im „Raum der Technologien“ im Erdgeschoss werden Eindrücke zu Themen wie Robotik, Sensorik und virtuelle Realität vermittelt. Im „Raum der Ideen“ im Obergeschoss halten die Besucher diese neu erlernten Erkenntnisse auf einem „DigiPoster“ fest. Über 10 Klassen nahmen an Führungen teil, wie die Technik-Coaches berichteten.

Für die Gesellschaft, den Wirtschaftsstandort und die Fachkräfte der Zukunft ist es existenziell, dass die Vorbereitung auf den digitalen Wandel zeitnah und erfolgreich verläuft. Der Lerntruck ergänzt die technologische Bildung und erweitert den „Hightech-Horizont“ der Besucher und bietet einen praxisnahen Einblick in die Entwicklungen der Gegenwart und Visionen der Zukunft, was Schüler und Lehrkräfte im Rahmen der Führungen am Friedensschulzentrum einstimmig bestätigten: „Erstaunlich, was schon möglich ist und bald vielleicht möglich wird“, staunte ein Lehrer, der mit seiner Klasse den Truck besuchte.

Wintertreffs – offene Türen an warmen Orten

Freude verschenken und Aufwärm-Räume in kalten Zeiten

Wohin, wenn die Temperaturen sinken, die Heizkosten aber weiter steigen? „Die aktuellen Preissteigerungen bringen manche an ihre Grenzen“, ist Oberbürgermeisterin Gabriele Zull überzeugt. Mit kleinen niedrigschwelligeren Angeboten will die Verwaltung daher etwas Hilfe anbieten. So sollen sogenannte „Wintertreffs“ eingerichtet werden, geheizte Räume, in denen sich Menschen treffen und aufhalten können. Parallel dazu plant die Kommune einen Tag, an dem „Freude weitergegeben“ werden kann. Dabei soll Winterkleidung, Spielzeug oder Weihnachtsdeko verschenkt werden.

In Zeiten steigender Kosten heißt es für immer mehr Menschen „heizen oder essen“. Die Angst vor horrenden Energiekosten bei weiter steigenden Lebensmittelpreisen beunruhigt auch viele Menschen in Fellbach, ist sich Gabriele Zull sicher. Um zu verhindern, dass die Bürger aus Angst vor den Kosten in kalten Wohnungen sitzen, werden sogenannte „Wintertreffs“ eingerichtet. „Gut erreichbare Räume, die bereits eine gewisse Infrastruktur bieten“, so lauteten die Anforderungen an die Treffpunkte, erklärt Christine Hug, die Leiterin des Amtes für Soziales und Teilhabe. So werden bei Bedarf zunächst Räume im Seniorenzentrum Schmidlen und im Treffpunkt Mozartstraße sowie im Stadtteil- und Familienzentrum geöffnet. „Hier können wir die eingespielten Strukturen

nutzen“, so Christine Hug. Die aber auch betont, dass die Räume als Treffpunkte mit einer „Eigenversorgung“ zur Verfügung stehen. „Wir bieten hier kein Programm oder einen Mittagstisch, sondern einfach einen gut geheizten Aufenthaltsort.“

„Wir freuen uns über die Kooperation mit den Senioreneinrichtungen“, bedankt sich auch Johannes Berner, Erster Bürgermeister, der die Wintertreffs im Sozialausschuss des Gemeinderats am 22. November vorstellen wird. Zunächst sollen Erfahrungen mit den drei angebotenen Aufwärm-Räumen gesammelt werden. „Falls weiterer Bedarf besteht, können wir das Angebot gerne ausweiten“, erklärt Oberbürgermeisterin Zull das Vorgehen. Die Räume werden von 9 bis 17 Uhr geöffnet, wenn das Thermometer im Winter in den Keller rauscht.

Mit dem Projekt „Freude-Geben“ geht die Stadtverwaltung andere Wege. „Wir wollen, dass Menschen mit weniger Geld, schnell geholfen wird und sie die Freizeit ein bisschen genießen können“, führt Gabriele Zull aus. Statt eines Warenaustausches organisieren daher der städtische Bauhof sowie das Stadtteil- und Familienzentrum (sfz) zusammen mit der Caritas Kleiderkammer und vielen weiteren Engagierten einen „Freude-Weitergeben“-Tag. Spendenwillige sind aufgerufen, intakte Winterkleidung aber auch Spielwaren, Bücher oder Weihnachtsdeko beim

Städtischen Bauhof oder im sfz abzugeben.

Am 3. Dezember „beschert“ der „Freude-Weitergeben“-Tag dann Bonus-Card-Besitzern sowie die Kunden des Tafelladens von 9 bis 14 Uhr im Stadtteil und Familienzentrum diese „Geschenke“. „Wir alle haben warme Kleidung oder auch Kinderbücher und Winterdekoration, die wir wenig oder gar nicht benötigen – Weihnachten ist die richtige Zeit, damit anderen eine Freude zu machen“, sind sich die Organisatoren einig.

● **Weitere Informationen:** Die Wintertreffs öffnen voraussichtlich ab Dezember tagsüber von 9 bis 17 Uhr. Sie sind reine Treffpunkte und bieten kein Programm und Verköstigungen. „Freude-Weitergeben“: Spenden können von Montag, 28. November, bis Mittwoch, 30. November, von 6.45 bis 15.30 Uhr beim Städtischen Bauhof; Wilhelm-Maybach-Straße 4, Fellbach, abgegeben werden. Ansprechpartnerin: Silke Wohlfahrt, Leiterin des Städtischen Bauhofs. Außerdem werden die Spenden am Donnerstag, 1. Dezember, von 10 bis 14 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum, Eberhardstraße 37, Fellbach, angenommen. Ansprechpartnerin ist Elisabeth Blank. Die Spenden sollten persönlich abgegeben werden und nicht einfach beim Bauhof oder vor dem sfz abgestellt werden! Weitere Informationen sind zu finden auf der Homepage der Stadt Fellbach.

Glaubenserfahrung einmal ganz anders

Die Evangelische Kirchengemeinde Fellbach lädt Interessierte und Neugierige am Freitag, 18. November, zu einem Schnupperabend ein, um „Bibliodrama“ kennenzulernen. Bibliodrama ist eine kreativ-darstellende Zugangsweise zu biblischen Texten und gleichzeitig zur eigenen Persönlichkeit. Beim Bibliodrama könnten unter Anleitung die eigenen Lebenserfahrungen in Kontakt kommen zu den Erfahrungen, die in dem biblischen Text enthalten sind. In der Regel mündet diese Arbeit in ein gestaltetes Rollenspiel. Das Thema dieses Abends ist „Gestärkt an Leib und Seele“ vor dem Hintergrund der Bibelverse im Johannes-Evangelium 6,1-15.

Angeleitet wird das Ganze von Diakonin Carmen Lauble, die als Sozialarbeiterin und Therapeutin wirkt. Zur Teilnahme sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Vor Ort kann ein freiwilliger Unkostenbeitrag gegeben werden. Der Abend beginnt um 18 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum und dauert bis 21 Uhr. Veranstalterin ist die Evangelische Kirchengemeinde Fellbach und die Anmeldung geschieht per Mail an gemeindebuero.fellbach@elkw.de.

Krippenspiel in St. Johannes

In diesem Jahr wird in der katholischen Kirche St. Johannes am Heiligabend wieder mit einem Krippenspiel die Botschaft des Friedens und die Hoffnung, die durch Jesus in die Welt gekommen ist, singend und spielend verkündet. Das Weihnachtsmusical „Stern über Bethlehem“ nach Markus Hottinger wird dazu erarbeitet. Ob Kindergarten- oder Schulkind, alle sind eingeladen sich als Spieler einzubringen oder im Projektchor mitzusingen, der teils mit besinnlichen, teils schwungvollen Liedern das Geschehen kommentiert.

Wer Interesse hat, sollte sich bis Mittwoch, 23. November, im katholischen Pfarrbüro, Pfarrer-Sturm-Straße 4, Telefon (07 11) 95 79 06-0 melden.

AWO Fellbach auf dem Wochenmarkt

Die AWO Fellbach ist am Samstag, 26. November, auf dem Fellbacher Wochenmarkt am Rathaus vertreten. Für den guten Zweck werden Handarbeiten und Weihnachtsmitbringsel verkauft. Im Angebot sind Socken, Schals, Mützen und vieles mehr.



Auch in diesem Jahr werden mit der Wunschaktion Kinderwünsche erfüllt.

Foto: Küstner

Weihnachtswunschaktion der Stadt Fellbach

Noch knapp 70 Wünsche von Fellbacher Kindern sind offen

In vielen Familien gehören Geschenke als Selbstverständlichkeit zum Weihnachtsfest dazu. Leider ist es nicht allen Eltern möglich, ihre Kinder zu beschenken. Die Weihnachtswunschaktion der Stadt Fellbach hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, dass jedes dieser Kinder ein Geschenk bekommt.

Wer an der Aktion teilnehmen möchte, kann sich ganz einfach über das Onlineportal weihnachtswunsch-fellbach.de als Pate registrieren. Im Bereich „Eure Wünsche“ gibt es eine Übersicht über die noch nicht erfüllten Wünsche der jüngsten Fellbacher. Wünsche abgeben dürfen Kinder bis einschließlich 14 Jahre, die in Fellbach wohnen und die Bonuscard besitzen. Die Paten können diese Wünsche dann wahr werden

lassen. Wer Pate sein möchte, sucht sich nach der Registrierung online einen Wunschstern aus. Das Geschenk kann dann bis Montag, 12. Dezember, gekennzeichnet mit der Geschenknnummer, im Rathaus in Fellbach oder bei den Verwaltungsstellen Schmiden und Oeffingen abgegeben werden. Die Teilnahme an der Weihnachtswunschaktion ist anonym.

Am Wochenanfang waren es noch knapp 70 von insgesamt 170 Wünschen, die noch keinen Paten gefunden hatten. „Gewünscht werden meist Spielsachen, Sportsachen, Malutensilien oder etwas zum Anziehen bis zu einem Preis von 25 Euro“, weiß die Organisatorin Elena Bass vom Amt für Soziales und Teilhabe. „Schulklassen,

Vereine und Firmen sind ebenfalls willkommen, sich als Paten einzubringen.“

Unterstützt wird die Weihnachtswunschaktion von der Bürgerstiftung Fellbach und zahlreichen ehrenamtlich Engagierten.

Wer sich gerne an der Aktion beteiligen möchte, aber Hilfe benötigt, erreicht Elena Bass montags von 9 bis 15 Uhr unter Telefon (07 11) 58 51-5592 oder per E-Mail an weihnachtswunsch@fellbach.de

Gerne kann auch für die Weihnachtswunschaktion gespendet werden. Die Spenden gehen auf das Spendenkonto der Bürgerstiftung: Volksbank am Württemberg eG, IBAN DE16 6006 0396 1522 1790 03, BIC GENODES1UTV, Stichwort: Unterstützung für Familien und Kinder.

Artothek füllt kahle Wände

Bilder aus der städtischen Sammlung und von Fellbacher Künstlern stehen zur Wahl

Unter dem Motto „Nein zu kahlen Wänden!“ wird am Donnerstag, 17. November, um 19 Uhr die 30. Fellbacher Artothek im Foyer des Rathauses eröffnet.

Abstauben tut not nach den entbehrungsreichen Einschränkungen durch die Pandemie. Auch im eigenen Heim können Zeichen des Aufbruchs und der Veränderung gesetzt werden. Ein neues Bild über dem Kanapee kann Wunder wirken. Bilder aus der Städtischen Sammlung sowie

neue Kunstwerke Fellbacher und Künstler stehen für jeweils 20 Euro Jahresmiete im Foyer des Rathauses zum Verleih bereit. Schon am Abend der Eröffnung wird erfahrungsgemäß der überwiegende Teil der Bilder verliehen. Bei mehreren Interessenten für ein Bild entscheidet das Los.

Die Ausstellung hängt bis Donnerstag, 24. November, im Rathausfoyer. Bis zu diesem Zeitpunkt können die noch nicht reservierten Bilder ausgesucht werden. Die

bereits zum Verleih vorgemerkt Bilder sind mit einem roten Punkt markiert. Von Montag, 28. November, bis Freitag, 2. Dezember, können die verpackten Bilder dann im Rathaus abgeholt werden. Sollte dem einen oder anderen eines der Bilder Fellbacher Künstler ans Herz gewachsen sein, vermittelt das Kulturamt provisionsfrei gerne den Kauf. Die Bilder aus der Städtischen Sammlung können natürlich nicht käuflich erworben werden.

Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen geht voran

Straßensperrungen in der Ludwigsburger Straße in Oeffingen sind erforderlich

Der Fellbacher Gemeinderat hat 2014 den barrierefreien Um- und Ausbau von Bushaltestellen beschlossen. Seither läuft das Programm in der Kappelbergstadt nach Plan. 41 Fellbacher Haltestellen sind bereits an die Bedürfnisse von Menschen mit Handicap angepasst. Knapp 1,5 Millionen Euro haben die bisherigen Um- und Ausbauten gekostet, 350 000 Euro davon kamen aus Fördermitteln.

Aktuell erfolgt der Ausbau der Haltestelle „Ludwigsburger Straße“ in Oeffingen stadtauswärts. Dafür wurde eine halbseitige Sperrung der Fahrbahn eingerichtet. Voraussichtlich Ende November folgt dann der Ausbau der Haltestelle „Ludwigsburger Straße“ stadteinwärts. Um die Arbeitssicherheit zu gewähren, wird hierfür der

Durchgangsverkehr großräumig über die L1197 und Freibergstraße umgeleitet. Anschließend soll der Asphaltbelag in diesem Bereich erneuert werden. Bei entsprechender Witterung wird die Maßnahme in diesem Jahr abgeschlossen.

Im nächsten Jahr folgen die Umbauten der Haltestellen „Steigstraße“ und „Kappelberg Straße“ in Fellbach.

Weitere Verkehrshinweise: Die Buslinie 60 ist von der Maßnahme nicht betroffen. Die Buslinie 214 muss umgeleitet werden. - Die Bushaltestelle „Allemannenstraße“ wird in der Freibergstraße provisorisch ersetzt. Die Bushaltestelle „Gemeindezentrum“ ist durch Umsteigen auf die Linie 60 an der Haltestelle „Dorfwiesen“ erreichbar.



Die Haltestellen in der Ludwigsburger Straße werden barrierefrei.

Foto: Forch

Stadtmuseum zeigt „Neu eingefädelt“

Handarbeit zwischen Tradition und Slow Fashion

Angestaubt und altmodisch oder angesagt und fashionable? Wie steht es um den gesellschaftlichen Stellenwert von Handarbeit heute? Die neue Sonderausstellung im Stadtmuseum Fellbach möchte sich diesen Fragen stellen. Oberbürgermeisterin Gabriele Zull eröffnet die textile Schau am Freitag, 25. November, um 19 Uhr im Großen Saal des Fellbacher Rathauses. Musikalisch-literarische Kommentare bieten Rosa Wielandt und Luis Widmann in Begleitung von Poldy Tagle am Flügel und Iván Palomá an der Querflöte. Der Verein Kreativ Handeln sorgt für Fingerfood und Wein.

Die Grundlage der Ausstellung bilden die textilen Fundstücke der Sammlerin Magdalena Kolerski. Über Jahrzehnte hat die Fellbacherin kostbare Handarbeiten aus unterschiedlichen Zeiten zusammengetragen.

Auf diese Stücke haben Textilschaffende aus nah und fern reagiert. Sie sehen die traditionellen Stücke in einem neuen Licht und interpretieren die Werke neu. Auch kreative Menschen aus Fellbach wurden in diesen Prozess mit einbezogen, darunter viele Lehrkräfte und Schüler. Sie alle beteiligten sich mit Geschichten, Meinungen und persönlichen Leihgaben. Das erste selbst genähte Kleid aus den 1960er Jahren weckt besondere Erinnerungen, genau wie die bestickte Tischdecke oder das wieder aufgearbeitete Herrenhemd. Allen Stücken gemein ist der große handwerkliche Aufwand und der hohe emotionale Wert.

Einen besonderen Anteil am Ausstellungsprozess haben Studierende der Hochschule Pforzheim im Studiengang Mode. Sie haben für Fellbach eigene Antworten auf „Handcraft now“ gefunden. Die Studentin Sara Citella etwa kombiniert die traditionelle Häkeltechnik mit der sizilianischen Blumensymbolik. Ihre Kommilitonin Alicia Barabasz entwirft neue Kleider aus alten Stoffen und besetzt diese mit Stickereien aus dem familiären Bestand. Und der in Fellbach aufgewachsene, heute in den Niederlanden lebende Designer Marco Blažević möchte der Wegwerfgesellschaft mit neu gedachten Kollektionen begegnen, die zum Nachdenken anregen. Aus einem alten Brautkleid aus dem Wegwerfcontainer schneiderte er einen schillernden Mantel für einen berühmten Boxer. Den historischen Tüchern mit tugendhaften Sprüchen widmet sich der Mannheimer Künstler Fabian Widukind Penzkofer. Gefundene Stoffe bestickt er mit Gesichtern, Figuren und neu interpretierten Sprüchen.

Viele der Mitwirkenden verbinden die Kreativität mit sozialem Wirken. In ihrer Berliner Werkstatt bringt Ann-Kathrin Carstensen Migrantinnen aus aller Welt zusam-



Ein Kleid von Alicia Barabasz.

Foto: Barabasz

men, welche die allerfeinsten Häkeltechniken beherrschen. Monika Markert bietet in ihrem Stuttgarter Laden Pullover verschiedener Designs, gestrickt von Frauen aus der Umgebung. Im Westerwald erschafft Sinah Schlemmer Upcycling-Unikate und wirbt damit für ein besseres Umweltverhalten. In Fellbach und Schmiden stehen die Wolleläden von Nicole Steichele und Iris Hammer für handwerkliches Wissen und für kreative Aktionen, ebenso wie der kleine Hofladen von Isanne Straub.

Für alle Beteiligten gilt: Handarbeit findet Begeisterung und ebnet den Weg zu einem nachhaltigen Leben, dem die Gesellschaft sich aktuell stellen muss.

Gerade bei diesem Thema darf ein kreatives Begleitprogramm nicht fehlen. Workshops für Erwachsene, Jugendliche und Kinder laden deshalb zum eigenen Werken und Werkeln ein. Vorträge zum Thema Textilien, Gesprächsrunden, aber auch Musik und Literatur zum Thema stehen ebenfalls auf dem Programm.

Für das textile Großprojekt haben sich viele Kooperationspartner zusammengefunden. Der Gleichstellungsbeirat, der Verein Kreativ Handeln, die Landfrauen Fellbach, der Evangelische Verein und Bücher Lack beteiligen sich mit eigenen Ideen. Anette Grimmel konnte über 20 Fellbacher gewinnen, die alle an einem Wandelkostüm arbeiten, welches bei den Veranstaltungen immer wieder zu sehen sein wird. In der Fellbacher Galerie Renz in der Cannstatter Straße wird zudem eine kleine Filialausstellung mit gestickten Überraschungen zu sehen sein.

Die Ausstellung ist nach der Vernissage bis 30. April 2023 im Stadtmuseum Fellbach, Hintere Straße 26, zu sehen. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Samstag von 14 bis 18 Uhr, Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Kostenlose Karten für die Eröffnung gibt es ab Mittwoch, 16. November, beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon (07 11) 575 61-415.

„Über den Wellen“ mit der Stadtkapelle

„Kommen Sie mit an Bord“, heißt es in der Einladung der Stadtkapelle Fellbach zu ihrem Jahreskonzert am Sonntag, 27. November, 16 Uhr, in der Schwabenlandhalle. Das trägt nämlich den Titel „Über den Wellen“ und steht damit unter dem Motto „Wasser“. Mit fast 50 Musizierenden präsentiert der Verein unter der musikalischen Leitung von Volker Eissele mit einem beeindruckenden Klangkörper ein abwechslungsreiches Programm.

Die Jugendkapelle reist nach New Orleans, also „Down by the Riverside“. Mit dem „Sun Calypso“ gibt es am 1. Advent auch noch einen musikalischen Abstecher in die Karibik. Das große Blasorchester taucht dann erstmal ab. Mit dem Stück „Blue Hole“ geht es in eine faszinierende Unterwasserwelt. In einem Atoll vor der Küste Belizes hat sich vor tausenden Jahren eine 300 Meter breite unterseeische Doline gebildet. Es ist der Zugang zu einem weitläufigem Höhlensystem. Wer hier auf Tauchgang geht vergisst Raum und Zeit, beim Anblick der Fischeschwärme, Stalagmiten und Stalagtiten. Diese tiefdunkelblaue Welt hat Komponist Thomas Asanger in eindruckliche Musik übersetzt.

Packend und mitreißend ist „Atlantis“. Mit Klängen, die an Filmmusik aus „Fluch der Karibik“ erinnern, erzählen die Musiker den Auf- und Niedergang der mythischen Stadt. Vom morgendlichen Sonnenaufgang auf hoher See bis zu den heftigen Stürmen und brausenden Wellen zeigen die Musiker die ganze Bandbreite ihres musikalischen Könnens. Wenn die Rede von der Seefahrt ist, kommt man an Seemännern nicht vorbei. In der Corona-Pandemie schaffte es ein alter Shanty durch die sozialen Medien zum Chart-Hit. Der Gesang um den „Wellerman“ läuft noch heute regelmäßig im Radio. Beim Konzert der Stadtkapelle spielt ein Holzbläser-Ensemble den Song in einer Instrumentalversion. Ein Blechensemble präsentiert mit „Wade in the Water“ einen Spiritual.

Der rote bzw. blaue Faden des Konzertprogramms reicht sogar bis in die Rockmusik. Denn auch Deep Purple haben sich mit dem lebenswichtigen Element beschäftigt: Stichwort „Smoke on the Water“. Die Fellbacher Musiker rocken das Wohnzimmer unterm Kappelberg mit einem Medley der Rockband.

Einlass ist ab 15 Uhr, das Konzert beginnt um 16 Uhr und endet damit für alle Fußballfans rechtzeitig vor dem WM-Deutschlandspiel. Der Eintritt kostet 9 Euro für Erwachsene, ermäßigt frei. Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei Bücher Lack.

Nacht-Fotografie beim Fellbach Walk

Am Freitag, 25. November, 19 Uhr, geht es in einem Workshop der VHS Unteres Remstal unter Anleitung des Fotografen Jürgen Hammer darum, die bestehende Lichtstimmung einzufangen. Jedes Licht – Laterne, Schaufenster oder Hausbeleuchtungen – hat eine unterschiedliche Farbtemperatur, die für das zu gestaltende Bild entscheidend sein kann.

Beim Streifzug durch Fellbach werden schönsten Nachtlichter für die eigene Kamera gesucht. Die Langzeitbelichtung eines Motivs wird ausführlich erklärt. Der Kurs ist für Einsteiger und Fortgeschrittene geeignet. Treffpunkt ist in Fellbach die Lutherkirche, Kirchplatz 1.

Der Kurs-Nr. 22H20645 kostet 39 Euro. Information und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Junge Musiktalente stellen sich vor

Schüler der Musikschule musizieren mit dem Fellbacher Kammerorchester

In schöner Tradition treten ausgewählte Schüler der Musikschule Fellbach als Solisten mit dem Fellbacher Kammerorchester auf. Zur Aufführung beim Konzert unter der Leitung von Lukas Bauer am Samstag, 26. November, kommen Sätze aus Konzerten von Antonio Vivaldi, Giuseppe Sammartini, Carl Stamitz und Wolfgang Amadeus Mozart für Cello, Gitarre, Blockflöte, Klarinette, Klavier und Streichorchester.

Von den jungen Musiktalenten gespielt werden Werke des Barocks und der Klassik. Die erst zehnjährige Olivia Rivero tritt als Klarinetistin in Stamitz' Klarinettenkonzert in B-Dur vor das Publikum. Sofia Lemonidis (15 Jahre) und Angelina Aleemi-

Maier (15 Jahre) bestreiten gemeinsam das Allegro aus Vivaldis Konzert für zwei Violoncelli. Auf der Sopranblockflöte spielt Enrica Käfer (15 Jahre) den ersten Satz aus Sammartinis Flötenkonzert in F-Dur. Den solistischen Part aus Mozarts Klavierkonzert in F-Dur übernimmt Sebastian Breckner (16 Jahre). Vivien Marinkovic (19 Jahre) interpretiert das Allegro aus Vivaldis Gitarrenkonzert in D-Dur.

Das Fellbacher Kammerorchester bringt darüber hinaus ein reines Orchesterwerk zur Aufführung, die heitere Sinfonie Nr. 29 in A-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart. Sie besteht aus den Sätzen Allegro moderato, Andante, Menuetto und Allegro con

spirito. Als Mozart die Sinfonie am 6. April 1774 in Salzburg beendete, war er erst 18 Jahre alt. Das Werk stellt aufgrund seiner Länge, seiner Kompositionsform und seiner Ausdrucksstärke einen vorläufigen Höhepunkt in Mozarts Schaffen dar. Sie gehört zu den frühesten Mozart-Sinfonien, die sich bis heute im Konzertprogramm etabliert haben.

Das Konzert des Fellbacher Kammerorchesters mit den jungen Talenten der Musikschule findet am Samstag, 26. November, 19 Uhr, im Konzertsaal der Musikschule Fellbach, Guntram-Palm-Platz statt. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Das Theaterkollektiv Die Wolken spielt „Drei Schwestern“-



Das Kollektiv Glitzerbeer zeigt „Das Wartezimmer aufs Leben“.

Die Bunte Bühne ist zurück

Sieben Theatergruppen präsentieren sich unter dem Motto „Stand United – Zusammenstehen“

Das Jugendhaus Fellbach und das Theater im Polygon spielen, unterstützt von ihrer französischen Partnergruppe Le Théâtre du Sycomore aus Tournon sur Rhône in Frankreich, die Bunte Bühne, das internationale Theaterfestival in Fellbach. Seit 1988 findet dieses Festival schon in den Räumen und Sälen des Jugendhauses statt. Im Mittelpunkt steht junges Theater, dargeboten von Amateuren und professionellen Gruppen in einer anregenden Mischung.

Sieben Theatergruppen aus insgesamt fünf Nationen kommen zur Bunten Bühne. Den krönenden Abschluss des 30. Festivals bildet die erstmalige Verleihung des mit 3000 Euro dotierten Peter-Hauser-Preises, der in diesem Jahr für besonders herausragende Inszenierungen übergeben wird. Das Publikum darf sich wie immer über ein abwechslungsreiches Programm freuen, angefangen vom Kinder- über das Tanztheater bis hin zur Behandlung aktueller Themen, dazu über moderne Interpretationen und Variationen altbekannter Klassiker.

Seit 34 Jahren steht die Bunte Bühne für

Vielfalt, für interkulturellen Austausch, für das Miteinander vor, auf und hinter der Bühne und für gegenseitige Akzeptanz. Das Festival steht unter dem Motto „Stand United – Zusammenstehen“. Denn alle Beteiligten an der der Bunten Bühne möchten ein Zeichen setzen: Ein deutliches Zeichen gegen Krieg und Unterdrückung. „Der russische Überfall auf die Ukraine ist auch ein Angriff auf Demokratie und Freiheit, auf eine Welt der bunten Vielfalt und der freien Meinungsäußerung. Die Bunte Bühne hält dagegen mit dem Mut zur Offenheit und mit gegenseitigem Verständnis: für das Theater und für die Vielfalt in Sprache, Ausdruck und Kultur“, unterstreicht Oberbürgermeisterin Gabriele Zull in ihrem Vorwort zum Programmheft.

● Programmübersicht

Dienstag, 22. November: 16 Uhr Käpten Knitterbart und seine Bande, Trotz-allem-Theater (D)

Mittwoch, 23. November: 19 Uhr Konzert: Sarah Schleehauf; 20 Uhr Eröffnungsfeier; 21 Uhr Im Schatten der Gasse, Theater im Polygon (D)

Donnerstag, 24. November: 11 Uhr To nie my/Das sind nicht wir, AFERA Dance Theater (PL); 16 Uhr UnBeGrenzt oder Die einfache Güte, GermTrupp (PL); 19 Uhr | Konzert: Bildschöner & Wolf; 20 Uhr Das Wartezimmer aufs Leben, Kollektiv Glitzerbeer (CH)

Freitag, 25. November: 11 Uhr King Lear, ungefähr, Le Théâtre du Sycomore (F); 19 Uhr Konzert: Malon; 20 Uhr Drei Schwestern, Theaterkollektiv Die Wolken (D)

Samstag, 26. November: 11 Uhr Petrushka, The Whisper of my Soul..., SIGMA-ART Theatre Company (RO); 19 Uhr Konzert: Aljosha Konter; 20 Uhr Verleihung des Peter-Hauser-Preises anschließend: Titus Andronicus, Le Théâtre du Sycomore (F) & Theater im Polygon (D)

Eintrittspreise: Erwachsene Einzelticket 5 Euro, Tagesticket 9 Euro, Festivalkarte 25 Euro; ermäßigt Einzelticket 4 Euro, Tagesticket 6 Euro, Festivalkarte 15 Euro; Gruppen ab 10 Personen Einzelticket 3 Euro, Tagesticket 5 Euro, Festivalkarte 13 Euro. Kartenreservierung: Telefon (07 11) 58 51-5875, E-Mail jugendkultur.jugendhaus@fellbach.de.

Liedpoesie und beste Weine

Der Kunstverein bietet am Samstag, 19. November, 20 Uhr, im Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9, aus Württemberg mit Harald Immig, Musiker, Maler und Dichter und Ute Wolf, Sängerin und Gitarristin und dazu beste Weine aus Fellbach.

Zwei, die sich ihre Natürlichkeit und ihre Bodenständigkeit bewahrt haben, greifbar nahe für das Publikum bekömmlich wie ungespritzte Äpfel. Harald Immig, Liedpoet, Maler und Dichter ein „Nachkomme der Stauer“ als echtes Urgewächs vom Hohenstaufen, bekannt aus zahlreichen Fernsehproduktionen und Rundfunkaufnahmen mit Ute Wolf, Sängerin und Gitarristin, die mit ihrer klaren und ausdrucksvollen Stimme, meist in warmen, weichen und oft mystischen Nuancen des Mezzosopran die lyrischen Texte zum Schwingen bringt.

Durch den einprägsamen Gesang von Harald Immig und Ute Wolf fühlen sich die Besucher individuell, auf „ihre“ Art angesprochen: ein Wechselspiel von lyrisch-poetischen, humorvoll-heiteren, bisweilen auch recht nachdenklichen Texten, die auf kurzweilige Art das Einerlei und die Sorgen des Alltags vergessen machen.

Heiterkeit und herzhaftes Lachen, wenn Harald Immig seinen mit Mutterwitz gespickten schwäbisch-knitzen Humor höchst ungezwungen aufblitzen lässt, wenn er etwa vom „Bimbele“ und über „Erkenbrechtsweiler“ singt, hingegen entspanntes In-sich-Gehen bei den leisen, lyrischen Liedern, die Ute Wolf mit ihrer gefühlvollen Stimme so ausdrucksstark zu unterlegen versteht.

Und es sind Lieder, die eine Heimat, ein lyrisches Land beschreiben, das die laute, vom technischen Fortschritt bestimmte Welt nicht mehr hören will. Lieder, die nicht allein durch die starke Präsenz, die Harald Immig auf der Bühne auszustrahlen vermag, dem Zuhörer ein Fenster öffnen und den Blick schärfen sollen für Dinge, die wir längst verdrängt haben. Wenn Harald Immig und Ute Wolf etwa vom „Aufrecht-Gehen“, vom „Erhebet Euch“ singen, beziehen sie Stellung und machen durch ihre Texte Mut, nicht in Lethargie und Gleichgültigkeit zu versinken.

Der Eintritt kostet 15 Euro. Karten im Vorverkauf gibt es im i-Punkt, Marktplatz 2, und bei Bücher Lack.

Goethe-Klassiker „Stella“

Hochgelobte Neubearbeitung von Amina Gusner

Ein Mann, der zwei Frauen liebt und sich nicht zwischen den beiden entscheiden kann – dieser zeitlose Konflikt steht im Zentrum von Johann Wolfgang von Goethes 1776 uraufgeführtem Schauspiel „Stella“. Auf Einladung des Kulturamts Fellbach ist der Theaterklassiker am Freitag, 18. November, 20 Uhr, in der hochgelobten Neubearbeitung der Regisseurin Amina Gusner in der Schwabenlandhalle zu erleben. In der Titelrolle glänzt die namhafte Theater- und TV-Schauspielerinnen Anna Schäfer. Eine Einführung hält in der Reihe „Theater im Gespräch“ die Stuttgarter Literaturwissenschaftlerin Dr. Ute Harbusch am Abend der Aufführung um 19 Uhr in der Schwabenlandhalle, Eintritt für Theaterbesucher frei.

Cäcilie und Fernando sind verheiratet und haben eine Tochter, Lucie – Mutter, Vater, Kind. Doch Fernando verlässt seine Familie für Stella, mit der er eine neue Familie gründen möchte. Aber auch bei Stella kommt der Rastlose nicht zur Ruhe, auch von ihr zieht es ihn wieder fort. Stella leidet unendlich unter diesem Verlust und lebt fortan in der Vergangenheit. Ausge-

rechnet bei Stella findet Cäcilie für Lucie eine Arbeit als Hausangestellte, die ihnen aus ihren prekären Verhältnissen helfen soll. Mittlerweile treibt Fernando die Sehnsucht und sein schlechtes Gewissen zu Stella zurück. Die heftige Euphorie des Wiedersehens wird durch die unerwartete Begegnung mit seiner Ehefrau und seiner Tochter konterkariert. Fernando sieht sich nun mit drei Frauen konfrontiert, die klare Entscheidungen von ihm fordern...

In ihrer Neubearbeitung von Johann Wolfgang von Goethes Liebesdrama „Stella“ hebt Regisseurin Amina Gusner die Zeitlosigkeit des Stoffes hervor: Auf Grundlage des Originaltexts, aber auch unter Ergänzung heutiger Stimmen setzt sie sich mit zeitgenössischen Geschlechterrollen und aktuellen Liebes- und Beziehungsmodellen auseinander. Ihre hinter sinnige Inszenierung feierte im Januar 2022 an den Hamburger Kammerspielen Premiere und wurde von Publikum wie Kritik begeistert aufgenommen.

In der Titelrolle glänzt die namhafte Theater- und TV-Schauspielerinnen Anna Schä-



In einer Neuinterpretation ist der Klassiker „Stella“ zu sehen.

Foto: Lahola

fer, bekannt aus Fernsehserien wie „Knallerfrauen“ und „Bonusfamilie“. In Fellbach stellte sie bereits im April 2022 als Katja in der Filmadaption „Aus dem Nichts“ ihre Klasse unter Beweis. Den Fernando gibt der versierte deutsch-spanische Theater-schauspieler Mario Ramos.

„So geht Goethe heute“, schreibt die Presse. „Regisseurin Amina Gusner hat in ihrer Fassung ‚Stella‘ ... entstaubt und auch humorvoll aktualisiert.“

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon (07 11) 58 00 58.

Amtliche Bekanntmachungen

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften – Inkrafttreten

Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften 20.02/1 „Siemensstraße“ in den Planbereichen 20.01 „Fellbacher Weg“, 20.02 „Esslinger Weg III“ und 20.03 „Hund“, Stadtteil Schmiden; hier: Satzungsbeschluss und Inkrafttreten

Gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) und § 74 Landesbauordnung (LBO) hat der Gemeinderat der Stadt Fellbach in seiner Sitzung am 25.10.2022 den Bebauungsplan und eine Satzung über Örtliche Bauvorschriften 20.02/1 „Siemensstraße“ in den Planbereichen 20.01 „Fellbacher Weg I“, 20.02 „Esslinger Weg III“ und 20.03 „Hund“, Stadtteil Schmiden als Satzung beschlossen. Maßgebend sind der Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften vom 12.8.2022. Es gilt die Begründung mit Umweltbericht ebenfalls vom 12.8.2022.

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB werden die in Kraft getretenen oben genannten Satzungen mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung beim Baurechtsamt der Stadt Fellbach, Marktplatz 1, 2. Stock, 70734 Fellbach, während der allgemeinen Öffnungszeiten zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Die vorgenannten Unterlagen können auch auf der städtischen Homepage abgerufen werden. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Gesetzliche Wirksamkeitsvoraussetzungen: Unbeachtlich werden gemäß § 215 Satz 1 BauGB eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs.

3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Fellbach unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. § 215 Satz 1 BauGB gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Soweit der Bebauungsplan unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder von solchen aufgrund der GemO zustande gekommen ist, gilt er ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen (§ 4 Abs. 4 Satz 1 GemO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzungen verletzt worden sind (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 GemO), der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf

der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Fellbach unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO). Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche bei Eingriffen dieses Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften in eine bis-her zulässige Nutzung und das Erlöschen solcher Ansprüche wird hingewiesen:

Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermö-

gensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Fellbach beantragt.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Absatz 3 Satz 1 Baugesetzbuch bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Die DIN 4109 und die DIN 45691, auf die im Bebauungsplan verwiesen werden, werden im Stadtplanungsamt zur Einsichtnahme für jedermann bereitgehalten.

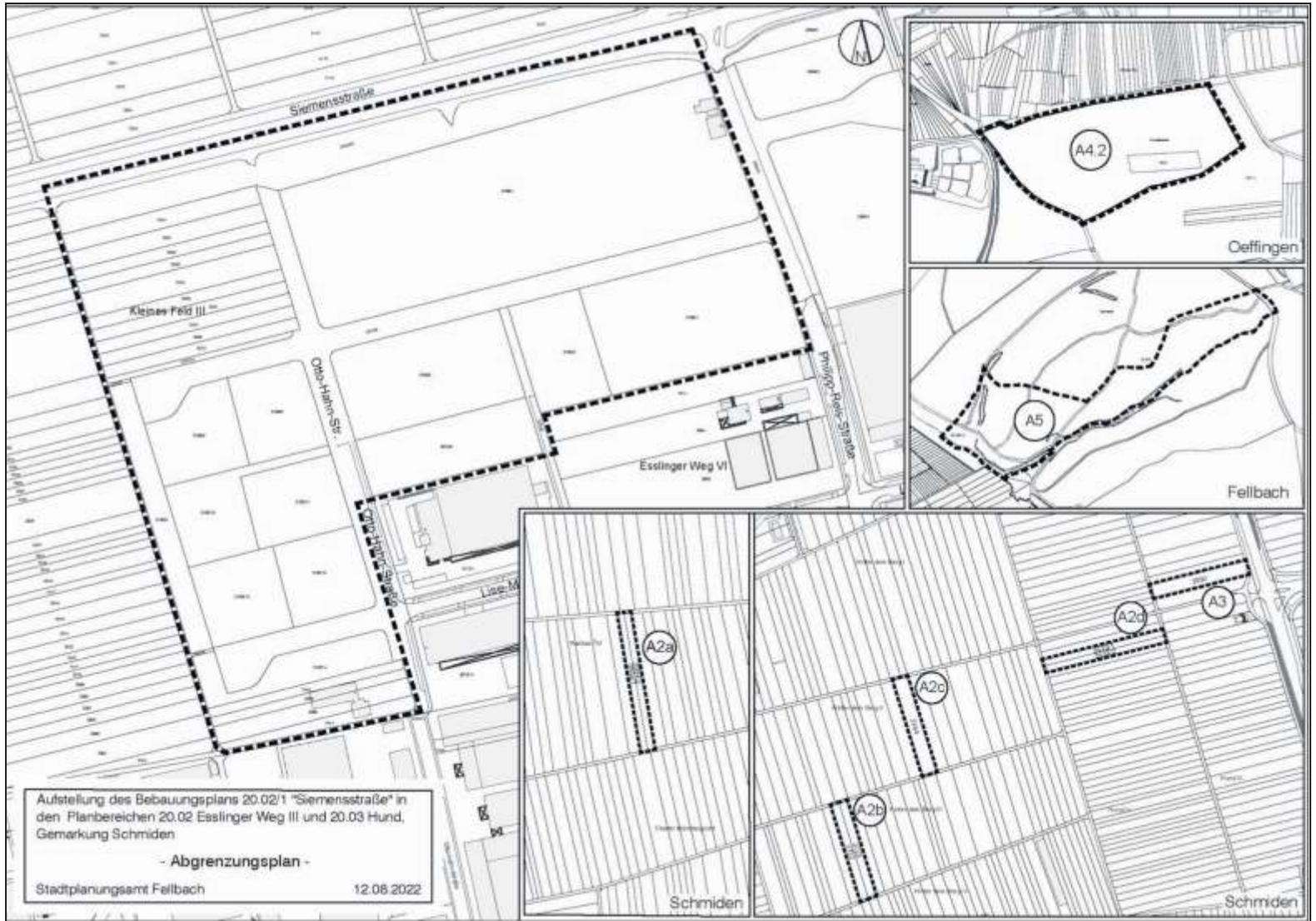
Der Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Fellbach, 7.11.2022

gez.

Beatrice Soltys

Baubürgermeisterin



Keine Fremdstoffe in Laubsammelboxen

Laut der geltenden „Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen der Gehwege“ der Stadt Fellbach, in der auch die Beseitigung von Laub erfasst ist, müssen Straßenanlieger die Gehwege von Unrat, Schmutz und Laub nach Bedarf reinigen. Gefahrdrohende Verunreinigungen, beispielsweise größere Mengen feuchtes Laub, sind unverzüglich zu beseitigen. Das Laub muss von demjenigen entfernt werden, auf dessen Fläche es anfällt. Die Herkunft des Laubs spielt dabei keine Rolle. Ein „Rüberfegen“ zum Nachbar oder in öffentlichen Raum ist nicht zu-

lässig. Ebenfalls ist das „Ablegen“ in einem öffentlichen Grünstreifen, der Kandel oder auf der Straße nicht erlaubt. Zuwiderhandlungen stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können geahndet werden.

Sollte die Biotonne oder der Kompost im Garten nicht ausreichen, so kann das Laub am Häckselplatz abgegeben oder in die Laubsammelboxen im Stadtgebiet gefüllt werden. Wichtiger Hinweis: Das Laub aus den Laubsammelboxen wird von den heimischen Landwirten verwertet und als wertvoller Nährstoff in die Äcker eingebracht. Daher darf das abgegebene Laub

keinerlei Müll oder Fremdstoffe enthalten.

Standorte der Laubsammelplätze sind in Fellbach in der Pfarrer-Sturm-Straße/ Ecke Mozartstraße, Friedrich-List-Strasse/ Ecke Albert-Dürer-Weg, Parkplatz P3 Max-Graser-Stadion, in Schmiden in der Charlottenstraße auf Höhe Käthe-Kollwitz-Straße, Hofackerstraße auf Höhe Schopenhauerweg, Freibergstraße/ Ecke Breitensteinweg, Meißner Straße am Durchgang zur Rosensteinstraße, im Nurmiweg auf dem Parkplatz Stadion Schmiden, in Oeffingen auf dem Parkplatz Geschwister-Scholl-Straße und beim Feuerwehrgerätehaus.



Fremdstoffe haben in den Laubsammelboxen nichts zu suchen. Foto: Knopp

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

● Öffentliche Sitzung des Sozialausschusses:

Am Dienstag, 22. November, findet um 17 Uhr im Rathaus Fellbach, Kleiner Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Sozialausschusses statt.

Tagesordnung:

1. Stadtseniorenrat Fellbach e.V. – Vorstellung der aktuellen Arbeitsschwerpunkte
2. Digitalisierung an Fellbacher Schulen – Umsetzungsstand 2022 und weitere geplante Maßnahmen
3. Schwimmunterricht für Kinder und Jugendliche – Sachstandsbericht zum Antrag der SPD-Fraktion vom 16.10.2022
4. Maßnahmen der Stadt Fellbach zur Bewältigung der Energiekrise; hier: Einrichtung von „Wintertreffs“ als ergänzendes Angebot der Daseinsvorsorge
5. Umsetzung der Agenda für Nachhaltige Entwicklung und Stand der Zertifizierung zur „Fairtrade Town“
6. Verschiedenes

● Öffentliche Sitzung des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzsausschusses:

Am Mittwoch, 23. November, 17 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Kleiner Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzsausschusses des Gemeinderats statt.

Tagesordnung:

1. Bewohnerparken im „Komponistenviertel“ (Fellbach-Süd) ab 1.1.2023 – Änderungen in der Umsetzung
2. Verschiedenes

Vollversammlung Verein Jugendhaus

Die Vollversammlung des Jugendhaus Fellbach e.V. wird einberufen zum Mittwoch, 30. November, 18 Uhr im Jugendhaus Fellbach, Esslinger Straße 100, 70734 Fellbach.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Arbeit der verschiedenen Bereiche des Jugendhauses
2. Vorschau auf geplante Aktivitäten
3. Jahresrechnung 2021 des Vereins Jugendhaus Fellbach e. V.
4. Verschiedenes

Standesamt

Geburtstage

Rolf Otto Renz, Fellbach: 17. November, 85 Jahre.
 Gerhard Gaus, Schmiden: 17. November, 80 Jahre.
 Waldemar Kontschak, Fellbach: 21. November, 100 Jahre.
 Maria Hecker, Fellbach: 21. November, 90 Jahre.
 Vito Gallo, Schmiden: 21. November, 80 Jahre.
 Berta Sokoll, Fellbach: 23. November, 85 Jahre.

Eheschließung

Larisa Croitoru und Nezar Al Khouri Elyas, Schmiden, Fellbacher Str. 58.

Goldene Hochzeit

Lamprini Or Lamprini Tsingiri Or Tsigiri und Athanasios Tsingiris Or Tsigiris, Schmiden: 17. November.

Sterbefälle

Antonio Pasquini, Fellbach: 6. Oktober, 79 Jahre,
 Selma Franziska Bucher, geb. Heldele, Oeffingen: 3. November, 84 Jahre,
 Heinz Otto Dautel, Fellbach: 3. November, 85 Jahre.
 Ernst Martin Seibold, Stuttgart: 4. November, 86 Jahre.

Flächennutzungsplan Unteres Remstal – 18. Änderungsverfahren

Flächennutzungsplan Unteres Remstal des Planungsverbandes Unteres Remstal; hier: 18. Änderungsverfahren, vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB – Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB und formale Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB), hier: ‚Auf der Höhe‘, Fellbach (FE 26)

Für das Verbandsgebiet des Planungsverbandes Unteres Remstal, gebildet von den Städten und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt, besteht seit dem 28.10.2004 der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan 2015, der mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 13.5.2015 in „Flächennutzungsplan Unteres Remstal“ umbenannt wurde.

Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal hat am 25.7.2022 den Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss für das Änderungsverfahren 18 zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal nach § 2 Abs. 1 BauGB gefasst sowie die formale Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung beschlossen. Maßgebend hierfür ist der Entwurf vom 25.7.2022.

Mit dem Änderungsverfahren 18 zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal soll auf Flächennutzungsplanebene die planungsrechtliche Grundlage für folgende neue Vorhaben geschaffen werden: 1. Stadt Fellbach (FE 26) „Auf der Höhe“, Ziel: Sonstiges Sondergebiet, Kfz-Werkstatt, Lackiererei und Abschleppdienst, Planung

Das Änderungsverfahren 18 wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt.

Die räumliche Verteilung der Änderungsbereiche ist aus dem nachfolgend abgedruckten Kartenausschnitt ersichtlich:

Allgemeine Ziele und Zwecke FE 26 ‚Auf der Höhe‘ Fellbach: Der im Plangebiet ansässige gewerbliche Betrieb soll durch die Planung gesichert werden. Ziel ist es, die bisher ungeordneten Bestandseinheiten des Kfz-Betriebs einer Neuorganisation zu-

zuführen und den Betrieb durch die Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen entsprechend am Standort zu sichern. Dafür sollen die notwendigen Flächen in ein funktional zusammenhängendes Gesamtensemble umgestaltet werden. Die Ertüchtigung und Neuordnung umfasst auch eine neue Halle für einen Abschleppdienst.

Im Jahr 2012 wurde im 9. Änderungsverfahren (Fläche FE 24) des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren zum Bauungsplanverfahren ‚Hinter dem Berg und Hund‘ das Vorhaben planungsrechtlich behandelt. Der Bereich wird seither als Sondergebiet ‚Kfz-Werkstatt und Lackiererei, Planung‘ dargestellt. Die nun anstehende Änderung in ‚Sonstiges Sondergebiet, Kfz-Werkstatt, Lackiererei und Abschleppdienst, Planung‘ dient der planerischen Sicherung für die zukünftige Nutzung an dieser Stelle. Die Fläche beträgt ca. 0,7 ha.

Mit dem Entwurf (Stand 25.07.2022) liegen folgende umweltbezogene Informationen und Fachgutachten aus:

● **Umweltbericht:** Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen. Die Berücksichtigung der Belange des Umweltschutzes gem. § 1 Absatz 6 Nr. 7 BauGB werden in einer tabellarischen Übersicht dargestellt.

Wegen der jetzt schon bebauten und als Kfz-Werkstatt und Lackiererei genutzten Flächen bestehen keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Absatz 6 Nr. 7 b BauGB genannten Schutzgüter.

● **Grünzäsur Zz:** Dem Vorhaben steht das verbindliche Ziel der Raumordnung „Regionaler Grünzug“ entgegen. Eine Abweichung muss mittels eines Zielabweichungsverfahrens zugelassen werden.

● **Artenschutz:** Nach § 44 BNatSchG sind Beeinträchtigungen besonders und streng geschützter Arten verboten (artenschutz-

rechtliche Verbotstatbestände). Diese betreffen die Bestandssituation und sind auch bei geltendem Planungsrecht zu berücksichtigen. Für FE 26 ‚Auf der Höhe‘ wurde eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung durchgeführt.

Folgende Gutachten/gutachterlichen Untersuchungen mit umweltbezogenen Inhalten liegen vor: für FE 26: spezielle artenschutzrechtliche Prü-

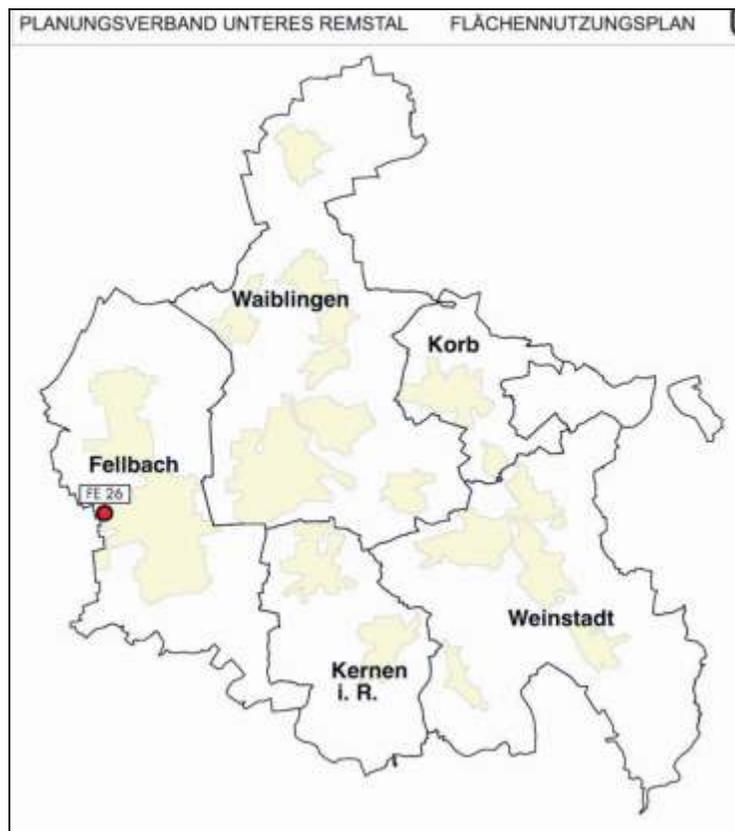
fung (saP) ‚Auf der Höhe‘, Fellbach (Anlage 1).

Unter Beachtung der vorgeschlagenen Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen, betreffend die Artengruppe der Vögel, werden keine Verbotstatbestände gegen § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst. Eine Betroffenheit weiterer Arten wird ausgeschlossen.

Auslegung: Der Entwurf für das Änderungsverfahren 18 mit Planzeichnung und Begründung sowie benannte Anlage werden in der Zeit von Dienstag, 29.11.2022 bis einschließlich Freitag, 13.1.2023 gem. § 3 (1) PlanSiG i.V.m. § 1 Nr. 4 PlanSiG auf der Internetseite der Stadt Weinstadt unter folgender Adresse www.weinstadt.de/FNP-Aenderung-18 sowie www.orplan.de/staedebau öffentlich ausgelegt und zur Ansicht und zum Herunterladen bereitgehalten.

Hinweis auf weitere Zugangsmöglichkeiten gem. § 3 Absatz 2 PlanSiG: Zusätzlich können die o.g. Unterlagen während des oben genannten Zeitraums bei den beteiligten Verbandskommunen zu den üblichen Dienststunden wie folgt öffentlich eingesehen werden: Stadt Fellbach (Rathaus), Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Foyer Rathaus. Die Planunterlagen liegen im Foyer des Fellbacher Rathauses zu den Öffnungszeiten zusätzlich aus. Entscheidend sind die ausgelegten Unterlagen am Sitz des Planungsverbandes im Remstal Weinstadt; Gemeinde Kernen im Remstal (Rathaus), Stettener Straße 12, 71394 Kernen i. R., Bauamt, 2. OG, Telefonnummer (0 71 51) 4014-168 oder per E-Mail s.teister@kernen.de. Ergänzend zur Auslegung sind die ausgelegten Unterlagen bis Fristende auch unter der Internetadresse <https://www.kernen.de/Rathaus-Service/Wohnen-Bauen> einsehbar; Gemeinde Korb, (Alte Kelter), Kirchstraße 1, 71404 Korb, Foyer (Planeinsicht), Bauamt (Unterlagen), Telefonnummer (0 71 51) 9334-41 bzw. (0 71 51) 9334-42 oder per E-Mail an bauamt@korb.de; Dezernat III, Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), Besprechungszimmer 502, 5. OG, 71332 Waiblingen, Telefonnummer (0 71 51) 5001-3110 oder per E-Mail an susanne.keil@waiblingen.de (bitte um vorherige Terminvereinbarung); Stadt Weinstadt-Beutelsbach, Poststraße 17, 71384 Weinstadt, Geschäftsstelle Planungsverband Unteres Remstal, Stadtplanungsamt, 2.OG, Flur, Tel: (0 71 51) 693-270 oder per E-Mail an planungsverband@weinstadt.de. Dies vorbehaltlich etwaiger Änderungen der derzeit gültigen Corona Verordnung des Landes Baden-Württemberg (CoronaVO).

Hinweis auf die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben: Während des Auslegungszeitraums besteht für die Öffentlichkeit (hierzu zählen auch Kinder und Jugendliche) die Gelegenheit, Einsicht in die Planungsunterlagen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abzugeben. Stellungnahmen können auch in elektronischer Form unter der E-Mail-Adresse: planungsverband@weinstadt.de abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben. Ihre Stellungnahme und Daten werden im Rahmen des Änderungsverfahrens digital verarbeitet. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zur vorliegenden Änderung des Flächennutzungsplans gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben. Weinstadt, den 10.11.2022
 Planungsverband Unteres Remstal
 Geschäftsstelle Weinstadt



Räumliche Verteilung des Änderungsvorhabens.

Kundeninformation der Stadtwerke Fellbach GmbH

Preisanpassungen der Stadtwerke Fellbach GmbH bei den Basis-Tarifen 2023 für die Grundversorgung mit Elektrizität gemäß der StromGVV – gültig ab 1.1.2023

Die **Basis-Arbeitspreise** nach der Stromgrundversorgungsverordnung (StromGVV) werden sich ab 01.01.2023 erhöhen. Die **Basis-Grundpreise** (einschl. Abrechnung) bleiben dagegen unverändert.

Beschaffungspreise: Insbesondere der Krieg in der Ukraine und die damit verbundene schwierige Lage an den Energiemärkten haben die Strompreise weiter sehr stark nach oben getrieben. Dennoch konnten wir durch eine kontinuierliche, längerfristig ausgerichtete Beschaffungsstrategie den Anstieg etwas mildern.

Übrige Preisbestandteile: Die übrigen Preisbestandteile entwickeln sich uneinheitlich. So steigen beispielsweise die Netzentgelte und die Offshore-Umlage nach §17 EnWG ebenfalls an. Die EEG-Umlage wurde dagegen seit 1.7.2022 auf 0 ct/kWh netto gesetzt und wird ebenso wie die Abschaltbare Lasten-Umlage nach §18 AbLaV ab 1.1.2023 abgeschafft.

Umfang der Preisänderungen: Die detaillierten Preisänderungen sind in den nachstehenden Preistabellen dargestellt. Weitere Informationen sind darüber hinaus auf der Internet-Plattform der deutschen Übertragungsnetzbetreiber www.netztransparenz.de veröffentlicht. Rechtsgrundlage der Preisanpassungen sind §5 und §5a der StromGVV.

Strompreisbremse: Die Einzelheiten der Strompreisbremse liegen noch nicht fest. Geplant ist, dass voraussichtlich ab Januar 2023 der Strompreis für 80% des prognostizierten Jahresverbrauchs auf 40 ct/kWh brutto gedeckelt werden soll. Selbstverständlich werden wir die endgültig beschlossene Strompreisbremse bei der Abrechnung entsprechend berücksichtigen.

Die Kunden in den Basis-Tarifen der Stadtwerke Fellbach werden in den nächsten Tagen schriftlich informiert.

Basistarif Preise für die Grundversorgung Strom ab 01.01.2023 gemäß der Stromgrundversorgungsverordnung (StromGVV)				
	Kleinverbraucher Tarif (0 bis 199 kWh/Jahr) Eintarifzähler		Basistarif STROM (ab 200 kWh/Jahr) Eintarifzähler	
	bis 31.12.2022	ab 1.1.2023	bis 31.12.2022	ab 1.1.2023
Arbeitspreis brutto/kWh	48,341 ct/kWh	60,039 ct/kWh	32,587 ct/kWh	42,310 ct/kWh
Arbeitspreis* netto/kWh	40,623 ct/kWh	50,453 ct/kWh	27,384 ct/kWh	35,555 ct/kWh
davon 19% Mwst./kWh	7,718 ct/kWh	9,586 ct/kWh	5,203 ct/kWh	6,755 ct/kWh
Grundpreis brutto/Jahr	84,74 €/Jahr	84,74 €/Jahr	124,01 €/Jahr	124,01 €/Jahr
Grundpreis** netto/Jahr	71,21 €/Jahr	71,21 €/Jahr	104,21 €/Jahr	104,21 €/Jahr
davon 19% Mwst./Jahr	13,53 €/Jahr	13,53 €/Jahr	19,80 €/Jahr	19,80 €/Jahr
Im Arbeitspreis netto ist enthalten:				
*Grundversorgeranteil für die vom Grundversorger erbrachten Leistungen am Arbeitspreis pro verbrauchte Kilowattstunde	30,476 ct/kWh	39,418 ct/kWh	17,237 ct/kWh	24,520 ct/kWh
*Netznutzung (Mischkalkulation nach Verbrauchsmengen)	5,270 ct/kWh	6,030 ct/kWh	5,270 ct/kWh	6,030 ct/kWh
*EEG-Umlage	0,000 ct/kWh	0,000 ct/kWh	0,000 ct/kWh	0,000 ct/kWh
*KWK-G-Aufschlag	0,378 ct/kWh	0,357 ct/kWh	0,378 ct/kWh	0,357 ct/kWh
*§19 StromNEV-Umlage	0,437 ct/kWh	0,417 ct/kWh	0,437 ct/kWh	0,417 ct/kWh
*§17 Offshore-Umlage	0,419 ct/kWh	0,591 ct/kWh	0,419 ct/kWh	0,591 ct/kWh
*§18 AbLaV-Umlage	0,003 ct/kWh	0,000 ct/kWh	0,003 ct/kWh	0,000 ct/kWh
*Stromsteuer	2,050 ct/kWh	2,050 ct/kWh	2,050 ct/kWh	2,050 ct/kWh
*Konzessionsabgabe (Wegenutzungsentgelt an Gemeinde)	1,590 ct/kWh	1,590 ct/kWh	1,590 ct/kWh	1,590 ct/kWh
Summe der Kostenbelastung des Grundversorgers	10,147 ct/kWh	11,035 ct/kWh	10,147 ct/kWh	11,035 ct/kWh
Summe der erbrachten Leistungen des Grundversorgers	30,476 ct/kWh	39,418 ct/kWh	17,237 ct/kWh	24,520 ct/kWh
Im Grundpreis netto ist enthalten:				
**Grundversorgeranteil für die vom Grundversorger erbrachten Leistungen am verbrauchsunabhängigen Grundpreis pro Jahr	22,46 €/Jahr	22,46 €/Jahr	55,46 €/Jahr	55,46 €/Jahr
**Zählergrundpreis	40,00 €/Jahr	40,00 €/Jahr	40,00 €/Jahr	40,00 €/Jahr
**Messstellenbetrieb	8,75 €/Jahr	8,75 €/Jahr	8,75 €/Jahr	8,75 €/Jahr
Summe der Kostenbelastung des Grundversorgers	48,75 €/Jahr	48,75 €/Jahr	48,75 €/Jahr	48,75 €/Jahr
Summe der erbrachten Leistungen des Grundversorgers	22,46 €/Jahr	22,46 €/Jahr	55,46 €/Jahr	55,46 €/Jahr
Hinweise zur Abrechnung:				
Der Verbrauch wird einmal jährlich abgerechnet. Zum Datum der Preisänderung ist keine zusätzliche Ablesung der Zählerstände erforderlich. Stattdessen werden die Stadtwerke Fellbach bei der nächsten Turnusabrechnung eine rechnerische Aufteilung des Verbrauches zum 31.12. vornehmen. Sollten Sie dies nicht wünschen, so teilen Sie uns bitte den Zählerstand vom 28.2. unter Angabe der Kundennummer schriftlich, telefonisch oder über das Internet mit.				

	Kleinverbraucher Tarif (0 bis 199 kWh/Jahr) Zweitartfzähler			
	bis 31.12.2022		ab 1.1.2023	
	HT	NT	HT	NT
Arbeitspreis brutto/kWh	48,341 ct/kWh	26,162 ct/kWh	60,039 ct/kWh	38,908 ct/kWh
Arbeitspreis* netto/kWh	40,623 ct/kWh	21,985 ct/kWh	50,453 ct/kWh	32,696 ct/kWh
davon 19% Mwst./kWh	7,718 ct/kWh	4,177 ct/kWh	9,586 ct/kWh	6,212 ct/kWh
Grundpreis brutto/Jahr	109,73 €/Jahr		109,73 €/Jahr	
Grundpreis** netto/Jahr	92,21 €/Jahr		92,21 €/Jahr	
davon 19% Mwst./Jahr	17,52 €/Jahr		17,52 €/Jahr	
Im Arbeitspreis netto ist enthalten:				
*Grundversorgeranteil für die vom Grundversorger erbrachten Leistungen am Arbeitspreis pro verbrauchte Kilowattstunde	30,476 ct/kWh	12,818 ct/kWh	39,418 ct/kWh	22,641 ct/kWh
*Netznutzung (Mischkalkulation nach Verbrauchsmengen)	5,270 ct/kWh	5,270 ct/kWh	6,030 ct/kWh	6,030 ct/kWh

Kundeninformation der Stadtwerke Fellbach GmbH

Fortsetzung Kleinverbraucher Tarif (0 bis 199 kWh/Jahr) Zweitarifzähler				
*EEG-Umlage	0,000 ct/kWh	0,000 ct/kWh	0,000 ct/kWh	0,000 ct/kWh
*KWK-G-Aufschlag	0,378 ct/kWh	0,378 ct/kWh	0,357 ct/kWh	0,357 ct/kWh
*§19 StromNEV-Umlage	0,437 ct/kWh	0,437 ct/kWh	0,417 ct/kWh	0,417 ct/kWh
*§17 Offshore-Umlage	0,419 ct/kWh	0,419 ct/kWh	0,591 ct/kWh	0,591 ct/kWh
*§18 AbLaV-Umlage	0,003 ct/kWh	0,003 ct/kWh	0,000 ct/kWh	0,000 ct/kWh
*Stromsteuer	2,050 ct/kWh	2,050 ct/kWh	2,050 ct/kWh	2,050 ct/kWh
*Konzessionsabgabe (Wegenutzungsentgelt an Gemeinde)	1,590 ct/kWh	0,610 ct/kWh	1,590 ct/kWh	0,610 ct/kWh
Summe der Kostenbelastung des Grundversorgers	10,147 ct/kWh	9,167 ct/kWh	11,035 ct/kWh	10,055 ct/kWh
Summe der erbrachten Leistungen des Grundversorgers	30,476 ct/kWh	12,818 ct/kWh	39,418 ct/kWh	22,641 ct/kWh
Im Grundpreis netto ist enthalten:				
**Grundversorgeranteil für die vom Grundversorger erbrachten Leistungen am verbrauchsunabhängigen Grundpreis pro Jahr	41,96 €/Jahr		41,96 €/Jahr	
**Zählergrundpreis	40,00 €/Jahr		40,00 €/Jahr	
**Messstellenbetrieb	10,25 €/Jahr		10,25 €/Jahr	
Summe der Kostenbelastung des Grundversorgers	50,25 €/Jahr		50,25 €/Jahr	
Summe der erbrachten Leistungen des Grundversorgers	41,96 €/Jahr		41,96 €/Jahr	
Hinweise zur Abrechnung: Der Verbrauch wird einmal jährlich abgerechnet. Zum Datum der Preisänderung ist keine zusätzliche Ablesung der Zählerstände erforderlich. Stattdessen werden die Stadtwerke Fellbach bei der nächsten Turnusabrechnung eine rechnerische Aufteilung des Verbrauches zum 28.2. vornehmen. Sollten Sie dies nicht wünschen, so teilen Sie uns bitte den Zählerstand vom 28.2. unter Angabe der Kundennummer schriftlich, telefonisch oder über das Internet mit.				

	Basistarif STROM Zweitarifzähler			
	bis 31.12.2022		ab 1.1.2023	
	HT	NT	HT	NT
Arbeitspreis brutto/kWh	32,587 ct/kWh	26,162 ct/kWh	42,310 ct/kWh	38,908 ct/kWh
Arbeitspreis* netto/kWh	27,384 ct/kWh	21,985 ct/kWh	35,555 ct/kWh	32,696 ct/kWh
davon 19% Mwst./kWh	5,203 ct/kWh	4,177 ct/kWh	6,755 ct/kWh	6,212 ct/kWh
Grundpreis brutto/Jahr	159,71 €/Jahr		159,71 €/Jahr	
Grundpreis** netto/Jahr	134,21 €/Jahr		134,21 €/Jahr	
davon 19% Mwst./Jahr	25,50 €/Jahr		25,50 €/Jahr	
Im Arbeitspreis netto ist enthalten:				
*Grundversorgeranteil für die vom Grundversorger erbrachten Leistungen am Arbeitspreis pro verbauchte Kilowattstunde	17,237 ct/kWh	12,818 ct/kWh	24,520 ct/kWh	22,641 ct/kWh
*Netznutzung (Mischkalkulation nach Verbrauchsmengen)	5,270 ct/kWh	5,270 ct/kWh	6,030 ct/kWh	6,030 ct/kWh
*EEG-Umlage	0,000 ct/kWh	0,000 ct/kWh	0,000 ct/kWh	0,000 ct/kWh
*KWK-G-Aufschlag	0,378 ct/kWh	0,378 ct/kWh	0,357 ct/kWh	0,357 ct/kWh
*§19 StromNEV-Umlage	0,437 ct/kWh	0,437 ct/kWh	0,417 ct/kWh	0,417 ct/kWh
*§17 Offshore-Umlage	0,419 ct/kWh	0,419 ct/kWh	0,591 ct/kWh	0,591 ct/kWh
*§18 AbLaV-Umlage	0,003 ct/kWh	0,003 ct/kWh	0,000 ct/kWh	0,000 ct/kWh
*Stromsteuer	2,050 ct/kWh	2,050 ct/kWh	2,050 ct/kWh	2,050 ct/kWh
*Konzessionsabgabe (Wegenutzungsentgelt an Gemeinde)	1,590 ct/kWh	0,610 ct/kWh	1,590 ct/kWh	0,610 ct/kWh
Summe der Kostenbelastung des Grundversorgers	10,147 ct/kWh	9,167 ct/kWh	11,035 ct/kWh	10,055 ct/kWh
Summe der erbrachten Leistungen des Grundversorgers	17,237 ct/kWh	12,818 ct/kWh	24,520 ct/kWh	22,641 ct/kWh
Im Grundpreis netto ist enthalten:				
**Grundversorgeranteil für die vom Grundversorger erbrachten Leistungen am verbrauchsunabhängigen Grundpreis pro Jahr	83,96 €/Jahr		83,96 €/Jahr	
**Zählergrundpreis	40,00 €/Jahr		40,00 €/Jahr	
**Messstellenbetrieb	10,25 €/Jahr		10,25 €/Jahr	
Summe der Kostenbelastung des Grundversorgers	50,25 €/Jahr		50,25 €/Jahr	
Summe der erbrachten Leistungen des Grundversorgers	83,96 €/Jahr		83,96 €/Jahr	
Hinweise zur Abrechnung: Der Verbrauch wird einmal jährlich abgerechnet. Zum Datum der Preisänderung ist keine zusätzliche Ablesung der Zählerstände erforderlich. Stattdessen werden die Stadtwerke Fellbach bei der nächsten Turnusabrechnung eine rechnerische Aufteilung des Verbrauches zum 31.12. vornehmen. Sollten Sie dies nicht wünschen, so teilen Sie uns bitte den Zählerstand vom 31.12. unter Angabe der Kundennummer schriftlich, telefonisch oder über das Internet mit.				

	Basistarif WÄRMESTROM Zweitarifzähler			
	bis 31.12.2022		ab 1.1.2023	
	HT	NT	HT	NT
Arbeitspreis brutto/kWh	32,587 ct/kWh	23,259 ct/kWh	37,765 ct/kWh	35,529 ct/kWh
Arbeitspreis* netto/kWh	27,384 ct/kWh	19,545 ct/kWh	31,735 ct/kWh	29,856 ct/kWh
davon 19% Mwst./kWh	5,203 ct/kWh	3,714 ct/kWh	6,030 ct/kWh	5,673 ct/kWh

Kundeninformation der Stadtwerke Fellbach GmbH

Fortsetzung Basistarif WÄRMESTROM Zweitarifzähler				
Grundpreis brutto/Jahr		159,71 €/Jahr		159,71 €/Jahr
Grundpreis** netto/Jahr		134,21 €/Jahr		134,21 €/Jahr
davon 19% Mwst./Jahr		25,50 €/Jahr		25,50 €/Jahr
Im Arbeitspreis netto ist enthalten:				
*Grundversorgeranteil für die vom Grundversorger erbrachten Leistungen am Arbeitspreis pro verbrauchte Kilowattstunde	17,237 ct/kWh	12,818 ct/kWh	24,520 ct/kWh	22,641 ct/kWh
*Netznutzung (Mischkalkulation nach Verbrauchsmengen)	5,270 ct/kWh	3,330 ct/kWh	3,690 ct/kWh	3,690 ct/kWh
*EEG-Umlage	0,000 ct/kWh	0,000 ct/kWh	0,000 ct/kWh	0,000 ct/kWh
*KWK-G-Aufschlag	0,378 ct/kWh	0,378 ct/kWh	0,357 ct/kWh	0,357 ct/kWh
*§19 StromNEV-Umlage	0,437 ct/kWh	0,437 ct/kWh	0,417 ct/kWh	0,417 ct/kWh
*§17 Offshore-Umlage	0,419 ct/kWh	0,419 ct/kWh	0,591 ct/kWh	0,591 ct/kWh
*§18 AbLaV-Umlage	0,003 ct/kWh	0,003 ct/kWh	0,000 ct/kWh	0,000 ct/kWh
*Stromsteuer	2,050 ct/kWh	2,050 ct/kWh	2,050 ct/kWh	2,050 ct/kWh
*Konzessionsabgabe (Wegenutzungsentgelt an Gemeinde)	1,590 ct/kWh	0,110 ct/kWh	0,110 ct/kWh	0,110 ct/kWh
Summe der Kostenbelastung des Grundversorgers	10,147 ct/kWh	6,727 ct/kWh	7,215 ct/kWh	7,215 ct/kWh
Summe der erbrachten Leistungen des Grundversorgers	17,237 ct/kWh	12,818 ct/kWh	24,520 ct/kWh	22,641 ct/kWh
Im Grundpreis netto ist enthalten:				
**Grundversorgeranteil für die vom Grundversorger erbrachten Leistungen am verbrauchsunabhängigen Grundpreis pro Jahr		123,96 €/Jahr		123,96 €/Jahr
**Zählergrundpreis		0,00 €/Jahr		0,00 €/Jahr
**Messstellenbetrieb		10,25 €/Jahr		10,25 €/Jahr
Summe der Kostenbelastung des Grundversorgers		10,25 €/Jahr		10,25 €/Jahr
Summe der erbrachten Leistungen des Grundversorgers		123,96 €/Jahr		123,96 €/Jahr
Hinweise zur Abrechnung: Der Verbrauch wird einmal jährlich abgerechnet. Zum Datum der Preisänderung ist keine zusätzliche Ablesung der Zählerstände erforderlich. Stattdessen werden die Stadtwerke Fellbach bei der nächsten Turnusabrechnung eine rechnerische Aufteilung des Verbrauches zum 31.12. vornehmen. Sollten Sie dies nicht wünschen, so teilen Sie uns bitte den Zählerstand vom 31.12. unter Angabe der Kundennummer schriftlich, telefonisch oder über das Internet mit.				

Preisanpassungen der Stadtwerke Fellbach GmbH bei den Basis-Tarifen 2023 für die Grundversorgung mit Erdgas gemäß der Gas-GVV – gültig ab 1.1.2023

Die Basis-Arbeitspreise nach der Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV) werden sich ab 1.1.2023 erhöhen. Die Basis-Grundpreise (einschl. Abrechnung) bleiben dagegen unverändert.

Beschaffungspreise: Insbesondere der Krieg in der Ukraine und die damit verbundene schwierige Lage an den Energiemärkten haben die Gaspreise weiter sehr stark nach oben getrieben. Dennoch konnten wir durch eine kontinuierliche, längerfristig ausgerichtete Beschaffungsstrategie den Anstieg etwas mildern.

Übrige Preisbestandteile: Die Netzentgelte erhöhen sich geringfügig. Die CO₂-Bepreisung nach dem Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG), die Konzessionsabgabe sowie die Erdgassteuer bleiben unverändert. Neu erhoben werden seit 1.10.2022 die Bilanzierungsumlage, die Konvertierungsumlage und die Gasspeicherumlage nach §35e EnWG. Die

Mehrwertsteuer hat sich dagegen seit 1.10.2022 von 19 % auf 7 % reduziert.

Umfang der Preisänderungen: Die detaillierten Preisänderungen sind in den nachstehenden Preistabellen dargestellt. Rechtsgrundlage der Preisanpassungen sind §5 und §5a der GasGVV.

Gaspreisbremse: Für Dezember 2022 wird die Abschlagszahlung einmalig ausgesetzt. Voraussichtlich ab März 2023 soll dann der Gaspreis für 80 % des prognostizierten Jahresverbrauchs auf 12 ct/kWh brutto gedeckelt werden. Selbstverständlich werden wir den Wegfall des Dezember-Abschlags (1/12 des prognostizierten Jahresverbrauchs) sowie die Gaspreisbremse bei der Abrechnung entsprechend berücksichtigen.

Die Kunden in den Basis-Tarifen der Stadtwerke Fellbach werden in den nächsten Tagen schriftlich informiert.

Basistarif Preise für die Grundversorgung ab 1.1.2023 nach der Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV)						
	Kleinverbrauchertarif 0 bis 1.000 kWh/Jahr		Basistarif Gas 1001 bis 100 000 kWh/Jahr		Basistarif Gas 100 001 bis 1 500 000 kWh/Jahr	
	bis 31.12.2022	ab 1.1.2023	bis 31.12.2022	ab 1.1.2023	bis 31.12.2022	ab 1.1.2023
Arbeitspreis brutto/kWh	16,245 ct/kWh	17,964 ct/kWh	12,637 ct/kWh	14,245 ct/kWh	12,398 ct/kWh	14,042 ct/kWh
Arbeitspreis* netto/kWh	15,182 ct/kWh	16,789 ct/kWh	11,810 ct/kWh	13,313 ct/kWh	11,587 ct/kWh	13,123 ct/kWh
davon 19% Mwst./kWh ab 1.10.2022 nur 7 %	1,063 ct/kWh	1,175 ct/kWh	0,827 ct/kWh	0,932 ct/kWh	0,811 ct/kWh	0,919 ct/kWh
Grundpreis brutto/Jahr	37,88 €/Jahr	37,88 €/Jahr	89,88 €/Jahr	89,88 €/Jahr	231,12 €/Jahr	231,12 €/Jahr
Grundpreis ** netto/Jahr	35,40 €/Jahr	35,40 €/Jahr	84,00 €/Jahr	84,00 €/Jahr	216,00 €/Jahr	216,00 €/Jahr
davon 19 % Mwst./kWh ab 1.10.2022 nur 7 %	2,48 €/Jahr	2,48 €/Jahr	5,88 €/Jahr	5,88 €/Jahr	15,12 €/Jahr	15,12 €/Jahr
Im Arbeitspreis netto ist enthalten:						
*Grundversorgeranteil für die vom Grundversorger erbrachten Leistungen am Arbeitspreis pro verbrauchte Kilowattstunde	10,749 ct/kWh	12,246 ct/kWh	8,247 ct/kWh	9,640 ct/kWh	8,214 ct/kWh	9,640 ct/kWh
*Gasspeicherumlage nach § 35e EnWG	0,059 ct/kWh	0,059 ct/kWh	0,059 ct/kWh	0,059 ct/kWh	0,059 ct/kWh	0,059 ct/kWh
*Bilanzierungsumlage	0,570 ct/kWh	0,546 ct/kWh	0,570 ct/kWh	0,570 ct/kWh	0,570 ct/kWh	0,570 ct/kWh
*Konvertierungsumlage	0,038 ct/kWh	0,038 ct/kWh	0,038 ct/kWh	0,038 ct/kWh	0,038 ct/kWh	0,038 ct/kWh
*CO ₂ -Bepreisung nach BEHG	0,546 ct/kWh	0,570 ct/kWh	0,546 ct/kWh	0,546 ct/kWh	0,546 ct/kWh	0,546 ct/kWh
*Netznutzung (Mischkalkulation nach Verbrauchsmengen)	2,400 ct/kWh	2,510 ct/kWh	1,530 ct/kWh	1,640 ct/kWh	1,340 ct/kWh	1,450 ct/kWh

Kundeninformation der Stadtwerke Fellbach GmbH

Fortsetzung Basistarif Preise für die Grundversorgung ab 1.1.2023 nach der Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV)						
*Gassteuer	0,550 ct/kWh	0,550 ct/kWh	0,550 ct/kWh	0,550 ct/kWh	0,550 ct/kWh	0,550 ct/kWh
*Konzessionsabgabe (Wegenutzungsentgelt an Gemeinde)	0,270 ct/kWh	0,270 ct/kWh	0,270 ct/kWh	0,270 ct/kWh	0,270 ct/kWh	0,270 ct/kWh
Summe der Kostenbelastung des Grundversorgers	4,433 ct/kWh	4,543 ct/kWh	3,563 ct/kWh	3,673 ct/kWh	3,373 ct/kWh	3,483 ct/kWh
Summe der erbrachten Leistungen des Grundversorgers	10,749 ct/kWh	12,246 ct/kWh	8,247 ct/kWh	9,640 ct/kWh	8,214 ct/kWh	9,640 ct/kWh

Hinweise zur Abrechnung: Der Verbrauch wird einmal jährlich abgerechnet. Zum Datum der Preisänderung ist keine zusätzliche Ablesung der Zählerstände erforderlich. Stattdessen werden die Stadtwerke Fellbach bei der nächsten Turnusabrechnung eine rechnerische Aufteilung des Verbrauches zum 31.12. vornehmen. Sollten Sie dies nicht wünschen, so teilen Sie uns bitte den Zählerstand vom 31.12. unter Angabe der Kundennummer schriftlich, telefonisch oder über das Internet mit.

Umrechnungsfaktor Erdgas (Kubikmeter in Kilowattstunden): Der Faktor zur Umrechnung von Kubikmeter (m³) in Kilowattstunden (kWh) beträgt derzeit 10,604 und setzt sich zusammen aus dem Brennwert von 11,292 und der Z-Zahl von 0,9391 (bei 22 bzw. 23 mbar Gasdruck).

Bei einem Verbrauch von mehr als 1 500 000 kWh/Jahr erfolgt eine gesonderte Festlegung im Einzelfall.

Basistarif Bio (10 %) Preise für die Grundversorgung ab 1.1.2023 nach der Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV)						
	Kleinverbrauchertarif 0 bis 1000 kWh/Jahr		Basistarif Gas 1001 bis 100 000 kWh/Jahr		Basistarif Gas 100 001 bis 1 500 000 kWh/Jahr	
	bis 31.12.2022	ab 1.1.2023	bis 31.12.2022	ab 1.1.2023	bis 31.12.2022	ab 1.1.2023
Arbeitspreis brutto/kWh	16,275 ct/kWh	18,676 ct/kWh	12,667 ct/kWh	14,956 ct/kWh	12,433 ct/kWh	14,753 ct/kWh
Arbeitspreis* netto/kWh	15,210 ct/kWh	17,454 ct/kWh	11,838 ct/kWh	13,978 ct/kWh	11,620 ct/kWh	13,788 ct/kWh
davon 19% Mwst./kWh ab 1.10.2022 nur 7 %	1,065 ct/kWh	1,222 ct/kWh	0,829 ct/kWh	0,978 ct/kWh	0,813 ct/kWh	0,965 ct/kWh
Grundpreis brutto/Jahr	37,88 €/Jahr	37,88 €/Jahr	89,88 €/Jahr	89,88 €/Jahr	231,12 €/Jahr	231,12 €/Jahr
Grundpreis ** netto/Jahr	35,40 €/Jahr	35,40 €/Jahr	84,00 €/Jahr	84,00 €/Jahr	216,00 €/Jahr	216,00 €/Jahr
davon 19 % Mwst./kWh ab 1.10.2022 nur 7 %	2,48 €/Jahr	2,48 €/Jahr	5,88 €/Jahr	5,88 €/Jahr	15,12 €/Jahr	15,12 €/Jahr
Im Arbeitspreis netto ist enthalten:						
*Grundversorgeranteil für die vom Grundversorger erbrachten Leistungen am Arbeitspreis pro verbrauchte Kilowattstunde	10,832 ct/kWh	12,966 ct/kWh	8,330 ct/kWh	10,360 ct/kWh	8,302 ct/kWh	10,360 ct/kWh
*Gasspeicherumlage nach § 35e EnWG	0,059 ct/kWh	0,059 ct/kWh	0,059 ct/kWh	0,059 ct/kWh	0,059 ct/kWh	0,059 ct/kWh
*Bilanzierungsumlage	0,570 ct/kWh	0,570 ct/kWh	0,570 ct/kWh	0,570 ct/kWh	0,570 ct/kWh	0,570 ct/kWh
*Konvertierungsumlage	0,038 ct/kWh	0,038 ct/kWh	0,038 ct/kWh	0,038 ct/kWh	0,038 ct/kWh	0,038 ct/kWh
*CO ₂ -Bepreisung nach BEHG	0,491 ct/kWh	0,491 ct/kWh	0,491 ct/kWh	0,491 ct/kWh	0,491 ct/kWh	0,491 ct/kWh
*Netznutzung (Mischkalkulation nach Verbrauchsmengen)	2,400 ct/kWh	2,510 ct/kWh	1,530 ct/kWh	1,640 ct/kWh	1,340 ct/kWh	1,450 ct/kWh
*Gassteuer	0,550 ct/kWh	0,550 ct/kWh	0,550 ct/kWh	0,550 ct/kWh	0,550 ct/kWh	0,550 ct/kWh
*Konzessionsabgabe (Wegenutzungsentgelt an Gemeinde)	0,270 ct/kWh	0,270 ct/kWh	0,270 ct/kWh	0,270 ct/kWh	0,270 ct/kWh	0,270 ct/kWh
Summe der Kostenbelastung des Grundversorgers	4,378 ct/kWh	4,488 ct/kWh	3,508 ct/kWh	3,618 ct/kWh	3,318 ct/kWh	3,428 ct/kWh
Summe der erbrachten Leistungen des Grundversorgers	10,832 ct/kWh	12,966 ct/kWh	8,330 ct/kWh	10,360 ct/kWh	8,302 ct/kWh	10,360 ct/kWh

Hinweise zur Abrechnung: Der Verbrauch wird einmal jährlich abgerechnet. Zum Datum der Preisänderung ist keine zusätzliche Ablesung der Zählerstände erforderlich. Stattdessen werden die Stadtwerke Fellbach bei der nächsten Turnusabrechnung eine rechnerische Aufteilung des Verbrauches zum 31.12. vornehmen. Sollten Sie dies nicht wünschen, so teilen Sie uns bitte den Zählerstand vom 31.12. unter Angabe der Kundennummer schriftlich, telefonisch oder über das Internet mit.

Umrechnungsfaktor Erdgas (Kubikmeter in Kilowattstunden): Der Faktor zur Umrechnung von Kubikmeter (m³) in Kilowattstunden (kWh) beträgt derzeit 10,604 und setzt sich zusammen aus dem Brennwert von 11,292 und der Z-Zahl von 0,9391 (bei 22 bzw. 23 mbar Gasdruck).

Bei einem Verbrauch von mehr als 1 500 000 kWh/Jahr erfolgt eine gesonderte Festlegung im Einzelfall.

Wasserleitungen vor Frosteinwirkungen schützen

Die kalte Jahreszeit rückt spürbar näher. Jetzt sollte aber nicht nur an die Weihnachtsgeschenke gedacht werden oder an das Frostschutzmittel für das Auto, auch die Wasserleitungen wollen vor unliebsamen Frosteinwirkungen geschützt werden. Ganz besonders von „Väterchen Frost“ gefährdet sind nicht nur die Wasserzähler, auch die Gartenleitungen, Leitungen in noch nicht fertiggestellten Neubauten, Leitungen in älteren WC-Anlagen, Scheunen, Ställen, Wasserzählerschächten und auch Dachgeschosswohnungen ohne Heizungen müssen geschützt werden.

Damit man nicht eiskalt erwischt wird, haben die Stadtwerke Fellbach einige

wichtige Tipps auf Lager: Nicht benötigte Garten- und Sommerleitungen sollten jetzt entleert und abgestellt werden. Dasselbe empfiehlt sich auch für alle ungeschützten Wasserleitungen.

Sinnvoll ist es auch Außenwandleitungen, speziell in unbeheizten Räumen, zu isolieren. Sollte dies nicht möglich sein, sollten auch diese Leitungen bei starkem Frost über Nacht abgestellt werden.

Alle nicht beheizten Räume, wie z.B. Kellerräume oder die Waschküche sollten so weit wie möglich abgedichtet werden. Auf jeden Fall sollten die Fenster geschlossen und zerbrochene Scheiben immer ersetzt werden.

Man sollte unbedingt auch an die Leitungen in noch nicht fertiggestellten und unbeheizten Neubauten denken. Auch hier empfiehlt es sich die Leitungen zu entleeren und abzustellen, auf jeden Fall aber ausreichend zu isolieren. Dies gilt ganz besonders für die Hauptabsperreinrichtung.

Auch Wasserzähler gehören vor dem eisigen Frost geschützt. Gängiges Isoliermaterial wie Styropor, Glaswolle oder Formstücke sind bei jedem Gas- und Wasserinstallateur erhältlich.

Und noch ein wichtiger Hinweis: Sollten bereits Wasserleitungen eingefroren sein, sollte man unbedingt einen Fachbetrieb der Sanitär-Heizungs-Klima-Innung beauf-

tragen. Von dort kann man professionelle Hilfe erwarten und eine eingefrorene Wasserleitung kann fachgerecht aufgetaut und eine eventuelle Beschädigung der Sanitärkeramik bei Bedarf repariert werden. Man sollte nicht versuchen an der falschen Stelle Geld zu sparen und mit unvernünftigen Hausmitteln, wie Kerzen oder Lötlampen die Leitungen aufzutauen.

Ebenso machen die Stadtwerke darauf aufmerksam, dass (AVB Wasser entsprechend) bei eingetretenen Frostschäden an der Wasserleitung der Abnehmer die Kosten an dem Leitungsanteil der Stadtwerke innerhalb des Gebäudes bis zur Hauptabsperreinrichtung zu tragen hat.

Amtliche Bekanntmachungen

Das Amt für öffentliche Ordnung der Stadt Fellbach sucht für die Abteilung Allgemeines Ordnungswesen und Straßenverkehr ab sofort in Vollzeit

die Sachgebietsleitung Gaststättenbehörde und Gewerberecht (A 10 LBG) (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Sicherstellung der einheitlichen Rechtsanwendung im Gaststätten- und Gewerberecht
 - Vollumfängliche Sachbearbeitung schwieriger und Einzelsachverhalte im Bereich Gaststätten und Gewerberecht
 - Entscheidung über die Einleitung von Ordnungswidrigkeiten- oder Strafverfahren bei Verstößen im Bereich Gewerbe-/Gaststättenrecht inkl. Bearbeitung von Widersprüchen und Vollstreckung von Verwaltungsakten
 - Vertretung der Sachgebietsleitung allgemeines Ordnungsrecht
 - Sonderaufgaben
- Sie übernehmen die disziplinarische Personalverantwortung für zwei Beschäftigte im Sachgebiet.

Ihr Profil:

- B. A. Public Management bzw. Diplom-Verwaltungswirt/in (FH, m/w/d)
- Die Stelle eignet sich auch für Absolventen (m/w/d) der Hochschulen Ludwigsburg und Kehl
- Gute Kenntnisse im allgemeinen und besonderen Verwaltungsrecht
- Bereitschaft zur Wahrnehmung von Präsenzterminen auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten
- Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick mit guter Kommunikationsfähigkeit
- Interesse an einer zunehmend digitalen Aufgabenerledigung in einer modernen Stadtverwaltung

Was wir Ihnen bieten:

- Fahrkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte und Bikeleasing
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Fragen? Diese beantwortet Ihnen inhaltlich gerne Hans-Jürgen Herr Meyer, stv. Amtsleiter, Tel. (07 11) 5851-367, arbeitsvertragliche Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 5851-207.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 2.12.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Biotonnen werden alle zwei Wochen geleert

Wie jedes Jahr ändert sich im Herbst der Abfuhrhythmus der Biotonnen. Bis Mai werden die Tonnen nur noch alle zwei Wochen geleert. Geruchs- und Ungezieferprobleme treten in der kühleren Jahreszeit eher selten auf, so dass laut Abfallwirtschaft Rems-Murr (AWRM) eine zweiwöchentliche Leerung ausreichend ist.

Sollte der Platz in der Tonne einmal nicht ausreichen, kann man sich in den Verkaufsstellen im Rems-Murr-Kreis einen gebührenpflichtigen Bioabfallsack besorgen. Der kann neben der Biotonne zur Mitnahme bereitgestellt werden.

Sie haben Interesse an Verträgen? Sie organisieren und verhandeln auch gerne? Sie arbeiten gerne mit dem Baugesetzbuch sowie dem BGB? Dann freuen wir uns auf Ihre

Unterstützung im Team Grundstücksverhandlungen in EG 9b mit einem Beschäftigungsumfang von 50%

beim Amt für Grundstücksverkehr als Elternzeitvertretung bis Ende März 2024.

Ihre Aufgaben:

- Eigenverantwortliche Er- und Bearbeitung von Verträgen „einfacherer“ Art zur eigenen Unterschrift oder unterschriftsreif für die Amts- bzw. Dezernatsleitung
- Unterstützung und Mitarbeit bei komplizierten Vertragswerken gemeinsam mit der Amtsleitung
- Unterstützung und Mitarbeit in den Bereichen Ausschreibungs- und Verhandlungsverfahren
- Eigenverantwortliche Abwicklung der vorgenannten Vertrags-, Ausschreibungs- und Verhandlungsverfahren
- Rechtsgestaltender Schriftverkehr, Vertragsverhandlungen und sonstige Verwaltungsbereiche des Amtes

Ihr Profil:

- B. A. Public Management oder vergleichbarer Studienabschluss als B.A. oder LL. B. oder einschlägige Praxiserfahrung aus Verwaltung, Notariat oder freier Wirtschaft
- Kenntnisse im Baugesetzbuch, BGB, der VgV, Grundbuchrecht
- Gute MS-Office-Kenntnisse
- Eigenverantwortung sowie strategisches und strukturiertes Denken und Handeln

Was wir Ihnen bieten:

- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschalier
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte und Bikeleasing
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Fragen: Diese beantwortet Ihnen gerne Marion Maiwald, Amtsleiterin, Tel. (07 11) 58 51-251, arbeitsvertragliche Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207).

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 25.11.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Termine | Treffs | Themen

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, hebraendle@web.de.

Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehauses auf dem Kappelberg hat samstags 14 bis 19 Uhr; sonntags 10 bis 17 Uhr geöffnet, Info unter www.nf-fellbach.de.

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Fellbach, Kontakt: G. Schramm, Tel. 512 573 und auf www.fellbach.albverein.eu.
Dienstag, 22. November: 19.30 Uhr Lichterbildvortrag „Portugal“ mit Stefan Balasa, Eintritt frei, Stadtbücherei Fellbach.
Donnerstag, 24. November: 18 Uhr Gemütliches Beisammensein, Vereinszimmer.

Jahrgang 1941/42 Fellbach

Donnerstag, 1. Dezember: 12 Uhr Stammtisch mit Mittagessen und Kaffee, Anmeldung unter Tel. (07 11) 581 966, Parkrestaurant.

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de

Donnerstag, 17. November: 10 Uhr Denksport, mit Anmeldung, Im Schloßle; 16 Uhr QiGong I; 17 Uhr QiGong II, beide Kurse ausgebucht und Seniorenhaus Hindenburgstraße.

Freitag, 18. November: 10 Uhr PC-Treff, Bitte anmelden, Schloßle.

Montag, 21. November: 14 Uhr Die 5 Esslinger, Schulhof Silcherschule; 14.30 Kartenrunde, Im Schloßle; 16 Uhr Seniorengymnastik; Gymnastikraum Turn- und Festhalle.

Dienstag, 22. November: 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung, Bitte anmelden, Im Schloßle; 9.45 Uhr Seniorenbibelkreis Oeffingen, Seniorenhaus Hindenburgstraße; 14.30 Uhr Büro geöffnet, Im Schloßle; nach Vereinbarung unter der (01 72) 603 9182 „Beratung: Vorsorgende Papiere“.

Mittwoch, 23. November: 9.30 Uhr Bewegen statt schon I; 10.45 Uhr Bewegen statt schonen II, für Angemeldete, beide im Schloßle.

Stadtseniorenrat e.V

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. (07 11) 518 04 76, E-Mail stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 58 56 76 60; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 51 98 74; dienstags im Schloßle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. (07 11) 58 56-76 60, E-Mail: m Mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 17. November: 9 Uhr Seniorentanz, Seniorenhaus Cannstatterstraße; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 10.45 Uhr Englisch „Conversation“; 14 Uhr Schach: 14.30 Uhr Doppelkopf alle TPM.

Freitag, 18. November: 10.30 Uhr Spanisch für Anfänger; 13 Uhr Denksport; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße.

Montag, 21. November: 9 Uhr Gymnastik und 14 Uhr Gymnastik; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe; alle Seniorenhaus Cannstatter Straße; 10.45 Uhr Französisch, TPM; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“ – Bewegungsangebot, Haus am Kappelberg.

Dienstag, 22. November: 9.15 Uhr und 10.45 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch für Fortgeschrittene Anfänger; 15 Uhr Multivisions-Lesung „Vom Krebspatienten zum Kilimanjaro-Besteiger“ von und mit Sascha Koller, Anmeldung erbeten unter Tel. (07 11) 585 676 60 oder per E-Mail an m Mozartstrasse@forum-fellbach.de, alle TPM; 15.40 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beide Seniorenhaus Cannstatter Straße.

Mittwoch, 23. November: 9.30 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Straße; 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung nach Anmeldung bei Bernd Riemann unter Tel. (01 76) 913 217 82, TPM.

Treffpunkt Schmiden

Tel. (07 11) 516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 17. November: 14 Uhr QiGong; 14.15 Denksport; 15 Uhr Fit&Aktiv; 15.30 Uhr Französisch leichte Konversation; 16.45 Uhr Französisch für Anfänger.

Montag, 21. November: 11 Uhr Englisch für Anfänger mit Vorkenntnissen; 14 Uhr Kartenspielerunde, beide DBH; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus Alte Schule.

Dienstag, 22. November: 14 Uhr Beratung: Vorsorgende Papiere nach telefonischer Terminvereinbarung unter 07151 167 9350 oder 0172 6039 182; 15 Uhr Bildervortrag mit Karl Laux „Ungeöhnliche Trauerreise nach Madeira“.

Politik und Parteien

CDU-Gemeinderatsfraktion

Samstag, 19. November: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Erich Theile, Tel. (07 11) 581 558, E-Mail: theile@goldschmiede-theile.de.

Dienstag, 22. November: 8 bis 9 Uhr Stadtrat Richard Kauffmann, Tel. (01 59) 05788 969, E-Mail: richard.kauffmann@arcor.de.

Die Stadtmacher Fellbach

Samstag, 19. November: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Leberherz, Tel. (07 11) 519 299, E-Mail: simone.leberherz@gmx.net.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden

Montag, 21. November: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Schwarzkopf, Tel. (07 11) 528 2852, E-Mail: peter.schwarzkopf@fw-fd-fellbach.de.

Mittwoch, 23. November: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Thomas Seibold, Tel. (07 11) 5852 188, E-Mail: seibold.tom@arcor.de.

DKP Fellbach

Mittwoch, 23. November: 18.30 Uhr Mitgliederversammlung: VR China Wirtschaftsmotor oder „Reich des Bösen?“, Parkrestaurant Schillerstraße.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, www.kinokult.de, Kassentelefon (07 11) 51 68 12.

Programm von Donnerstag, 17. November bis Mittwoch, 23. November.

- „Werner Herzog – Radical Dreamer“, Do 20 Uhr.
- „Die Mucklas und wie sie zu Pettersson und Findus kamen“, Fr bis So 14.30 Uhr.
- „In einem Land, das es nicht mehr gibt“, Do bis So 17.30 Uhr und Mo bis Di 20 Uhr.
- „Der Nachname“, Fr bis So 20 Uhr und Mo bis Mi 17.30 Uhr.
- „Belleville. Belle et rebelle“, Mi 20 Uhr (OmU).

Kunst und Künstler

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Straße 9 – www.kunstverein-fellbach.de – Vorverkauf: i-Punkt und Bücher Lack.

Der Kunstverein Fellbach stellt sich vor, Ausstellung vom 24. Juni bis zum 19. Januar besuchbar, VHS Unteres Remstal, Eisenbahnstraße 23, Fellbach.

Samstag, 19. November: 20 Uhr Liedpoesie aus Württemberg mit Harald Immig, Ute Wolf und beste Weine aus Fellbach, Eintritt 15 Euro, KV-Keller.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 20. November: 10 Uhr Gottesdienst.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 20. November: 10 Uhr Gottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche

Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Sonntag, 20. November: 9.30 Uhr Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmiden, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Freitag, 18. November: 14.30 Uhr Treffpunkt
Schmiden: Lebenswertes Fellbach auch für Ältere, Haus am Kappelberg.
Sonntag, 20. November: 10 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor; 11.30 Uhr und 12.30 Uhr Gemeindegottesdienst, Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Samstag, 19. November: 14 Uhr Basar Café Oeffingen.
Sonntag, 20. November: 11 Uhr Langschläfer-Gottesdienst.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Sonntag, 20. November: 9 Uhr Messfeier zum Christkönigsfest; 15.30 Uhr Offener Gebetskreis.
Mittwoch, 23. November: 9 Uhr Messfeier; 19 Uhr Kirchenchor Fellbach: Probe, Franziskusheim.

Kirche Maria Regina

Fellbach, Rembrandtweg 4, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 19. November: 18.30 Messfeier in italienischer Sprache.
Sonntag, 20. November: 10.30 Uhr Messfeier zum Christkönigsfest mit den Firmbewerbern; 11.30 Uhr Informationen und Anmeldung zur Firmung Fellbach.
Dienstag, 22. November: 18.25 Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier; 19 Uhr Sitzung ital. Pastoralrat, Franziskusheim.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Schmiden, Uhlandstraße 65, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 17. November: 14 Uhr Messfeier; 14.30 Uhr Schmidener Gemeindetreff, Maximilian-Kolbe-Haus.
Freitag, 18. November: 17 Uhr Kinderchor; 17 Uhr Probe: Krippenfeier.
Sonntag, 20. November: 9 Uhr Frühstück Firmbewerber, Maximilian-Kolbe-Haus; 10.30 Uhr Messfeier mit Vorstellung der Firmbewerber.
Montag, 21. November: 9.30 Frauengymnastik Schmiden.
Dienstag, 22. November: 19 Uhr Ökumene Schmiden: Vortrag „Gleichgeschlechtliche Liebe“, Dietrich-Bonhoeffer-Haus.
Mittwoch, 23. November: 19.30 Uhr Kirchenchor Schmiden: Probe, MKH.

Kirche Christus König

Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 18. November: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Samstag, 19. November: 17.45 Uhr Rosenkranz; 18.30 Uhr Vorabendmesse zum Kirchenpatrozinium mit Vorstellung der Firmbewerber.
Mittwoch, 23. November: 17 Uhr Rosenkranz; 19.30 Uhr Kirchengemeinderat Oeffingen: Öffentliche Sitzung, Gemeindezentrum.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 20. November: 18 Uhr Gottesdienst.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 20. November: 10 Uhr Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 20. November: kein Gottesdienst.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Str. 27, Eingang A
www.cg-fellbach.de
Sonntag, 20. November: kein Gottesdienst.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 20. November: 10 Uhr Gottesdienst.

Ökumene

Treffpunkt Ökumene Schmiden
Dienstag, 22. November: 19 Uhr Vortrag „Gleichgeschlechtliche Liebe – Biblische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen“ mit Dr. Antje Fetzer, nach dem Vortrag ist eine Gesprächsrunde möglich, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstraße 55.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, www.nak-fellbach.de
Sonntag, 20. November: 9.30 Uhr Gottesdienst.
Mittwoch, 23. November: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 20. November: 17 Uhr Vortrag: „Jehova – Der große Schöpfer“. Teilnahme Heinkelstraße 28, Weinstadt oder per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. (0 71 51) 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, um Terminvereinbarung wird gebeten. Demenzbetreuungsgruppen finden eingeschränkt statt. Jeden Mittwoch von 9.30 bis 11 Uhr, außer in den Schulferien, findet das Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten in der AWO-Geschäftsstelle statt, Anmeldung nicht notwendig und Teilnahme kostenfrei.
Samstag, 19. November: Die AWO auf dem Fellbacher Wochenmarkt, allerlei Handarbeiten und

Weihnachtsmitbringsel werden für den guten Zweck verkauft, auch auf dem Wochenmarkt am 26. November, am Rathaus.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 957 906 24 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.
Dienstag, 6. Dezember: 13 Uhr Nikolausfeier für wohnsitzlose- und sozial schwache Menschen, mit warmem Mittagstisch, Kaffee und Kuchen, baldige Anmeldung im Büro der Caritas Fellbach oder Tel. 957 906-24 erforderlich, Franziskusheim.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

Energieberatung

Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät mittwochs 13 bis 16 Uhr und donnerstags 15 bis 18 Uhr online per Videokonferenz oder über die Telefonberatung. Kostenlos für Fellbacher Bürger, um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé in der Bruckstraße 92-96 im Gruppenraum der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge statt, Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmiden, Tel. 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Tel. (0711) 513 140.
Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Ambulante Hospizbegleitung: Tel. (0 71 91) 92 79 70; Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740; Kinder- und Jugendhospiz „Pusteblu-

me“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz Pfarrer-Sturm-Straße 4

Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein

Schmiden-Oeffingen e.V.
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum. Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 37, Tel. (07 11) 58 51-731; E-Mail sfz@fellbach.de

Montag und Donnerstag: 12 Uhr „Tischlein deck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 7 Euro, zzgl. Kosten für Getränke; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung unter Tel. (07 11) 58 56 76-38 oder per E-Mail am mittagstisch@ev-fellbach.de.

Dienstag, 22. November: 17 bis 19 Uhr: Strick- und Häkeltreff „Der Winter kommt!“ mit Martina Schweizer; Grundkenntnisse im Stricken sollten vorhanden sein, die Wolle kann gestellt werden; Anmeldung per E-mail an sfz@fellbach.de.

Mittwoch, 23. November: 14.30 Uhr Zeppé-Café, Schüler der Zeppélschule freuen sich auf Ihren Besuch, sfz.

Freitag, 25. November: 17 Uhr bis 20 Uhr Reparatur-Café, ohne Anmeldung, sfz.

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 51 61 48
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.
Samstag, 19. November: 10 Uhr Fischstäbchen mit Kartoffelsalat, Kosten 3 Euro, Anmeldung bis Freitag 17 Uhr.
Dienstag, 22. November: 14 Uhr Buntstifte verteilen.

Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Nägelestr. 7, Tel. (0711) 540 4682, www.volltreffer-ev.de.
Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Handball

Freitag, 18. November: 20.30 Uhr WL M1 TVOe1 – SG Lauterstein, Spiel Sporthalle Oeffingen.
Samstag, 19. November: 12 Uhr BL wJB HSC – SG Welzheim-Kaisersbach; 14 Uhr WL wJA HSC – SV Leonberg/Eltigen; 16 Uhr KL M3 TVOe2 – TV Stetten; 18 Uhr BL M2 TVOe 2 – SV Remshalden; alle Spiele Sporthalle Oeffingen.
Sonntag, 20. November: 13 Uhr BL wJC HSC – TV Stetten; 15 Uhr BWOL mJA1 HSC1 – TSV Freiburg-Zähringen; 17 Uhr KL M4 TSV4 – SG Weinstadt4, alle Spiele Schmiden.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80, E-Mail: nordicsports@gmx.de
www.nordic-sports-vereinigung.de
 Nordic Walking Lauftreff:
 Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, Kappelbergstraße, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
 Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.
 SVF Balance Fitness Studio
 Bühelstraße 145, Tel. 578 25 18
 Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
 Kursinfos unter balance-svfellbach.de
 SVF Fussball
Samstag, 19. November: 14 Uhr SVF – VfL Nagold.
 SVF Loop
 Bühelstraße 145, Tel. 578 25 18
 Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos über die Angebote unter svfellbach.de/vereinrichtungen/sportzentrum-loop

Samstag, 19. November: ab 14 Uhr Yogatag im Sportzentrum Loop, Informationen und Anmeldung im Internet unter www.svfellbach.de/get-bookable

Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe

Wintergymnastik immer montags 19 bis 20 Uhr, in der alten FSG-Turnhalle.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter (0157) 777 01 773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, E-Mail: info@tev-fellbach.de

Ballsportgruppen Ball-Magier für Kinder von 3 bis 6 Jahre freitags zwischen 15 und 17.45 Uhr. Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Tel. (01 71) 471 0294.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax

95 19 39-25

Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

Sonntag, 20. November: 16 Uhr Sportlerehrung des TSV, Festhalle Schmiden.

TSV activity

Bühelstraße 140, Tel. 51 04 99 80

Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsabschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.

Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote im TSV Activity unter www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13

Infos: sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmiden.de

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung
 Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr,

Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53

Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.

Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-rems-tal.de

Dienstag, 22. November: 17.30 Uhr Remstalakademie Online – „Wien: Architektur und kulturhistorischer Streifzug, online.

Mittwoch, 23. November: 19.30 Uhr Kellerführung bei den Fellbacher Weingärtnern, mit Winzerin Martina Feth, Fellbacher Weingärtner, Kappelbergstraße 48.

Donnerstag, 24. November: 18 Uhr Stoff und Co. farbenfroh – Nähwerkstatt für alle, Raum 08; 18 Uhr Depression: Was ist das und was kann man tun?, Raum 03.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker

Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste,

häusl. Kranken-/Altenpflege

Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste

Caritas Beratungsstelle

DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst

DRK - Hausnotrufservicestelle

Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle

- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach

- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker)

Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße

Hospizdienst Fellbach

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

(Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)

Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)

Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund)

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen

Kreisjugendamt - Sozialer Dienst

Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)

Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger

Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf

Frauenhaus Stuttgart

Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.

Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholranke und ihre Angehörigen

Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst

Mobile Jugendarbeit

07 11/1 92 95

0 71 51/9 59 29-0

510 96 53-0

95 79 06 24

0 71 51/20 02-23

0 71 51/20 02-27

58 56 76-0

58 56 76-30

58 56 76-45

58 56 76-60

0711/51 31-40

95 79 06-25

31 03 88 88

0 13 08/1 11 03

51 29 05

0 71 51/501-1292

5 18 19 01

58 11 93

0 71 81/6 16 14

54 20 21

2 85 90 01

517 20 46

5 75 41 66

51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst

112

Krankentransport

0 71 51/1 92 22

Friedhof Fellbach

58 24 68

Friedhöfe Schmiden und Oeffingen

58 44 24

Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschafts-

konfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung

0 71 51/501-1622 oder -1608

Rems-Murr-Klinikum Winnenden

0 71 95/591-0

Polizei

57 72-0

Stadtverwaltung und Schulen

58 51-0

Stadtwerke Fellbach

5 75 43-0

Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)

58 44 08

Störung Gas, Wasser

5 78 11 11

Störung Elektrizität

5 75 43-70

Überfall, Unfall

110

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon (08 00) 93 00 600 oder www.tiernotdienst-rems-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (0800) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 16. November: Seelberg-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Wildungerstr. 52; und Spiess'sche-Apotheke, Endersbach, Strümpfelbacherstr. 29.

Donnerstag, 17. November: Söhrenberg-Apotheke, WN-Neustadt, Neustadter Hauptstr. 91; und Romeo-Apotheke, S-Rot, Tapachstr. 2A.

Freitag, 18. November: Sonnen-Apotheke, WN-Kernstadt-Süd, Bahnhofstr. 4; und Gesundheits-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Daimlerstr. 69.

Samstag, 19. November: Engel-Apotheke, WN-Süd, Danziger Platz 1; und Steinhalden-Apotheke, S-Steinhaldenfeld, Kolpingstr. 96.

Sonntag, 20. November: Scarabaeus-Apotheke, S-Bad Cannstatt, König-Karlstr. 34; und Stöckach-Apotheke, S-Ost, Neckarstr. 136.

Montag, 21. November: Neugereut-Apotheke, S-Neugereut, Flamingoweg 8; und Stern-Apotheke im Kimry-Turm, Kornwestheim, Kimryplatz 2/2.

Dienstag, 22. November: Bahnhof-Apotheke Dr. Riethmüller, WN-Kernstadt, Bahnhofstr. 25; und Kron-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Marktstr. 59.

Mittwoch, 23. November: Max-Eyth-Apotheke, S-Hofen, Kapellenweg 20; und Adler-Apotheke, Rommelshausen, Fellbacherstr. 1.